Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXII.

Montag den 5. August 1833.

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

1825. Friedeberg a. Q. den 16. Juni 1833. Die sub No. 14. zu Mittel-Schosdorf gelegene, auf 100 Rthl. abgeschätzte Klugesche Häuslerstelle, soll im Wege der Execution auf den 24. August d. J. Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle zu Schosdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das von Hoffmannsche Gerichtsamt Schosdorf.

Schöm-

Schömberg den 23sten Januar 1833. Auf den Antrag der Königlichen Regierung zu Liegnitz wird die sub Nro. 102 zu Blasdorf bei Schömberg, Landshuter Kreises, belegene Johann Wolfsche Niedermühle nebst Zubehör wegen restirenden Dominial-Abgaben im Wege der Execution subhastirt. Die gerichtliche Taxe beträgt nach dem Materialienwerth 1428 Rthlr. 23 Sgr., und nach dem jetzigen Nutzungsertrage 3071 Rth. 10 Sgr. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu denen auf:

den 18ten April,
den 20sten Juni, und
den 21sten August c.

anberaumten Licitations-Terminen Vormittags 9 Uhr mit dem Beifügen vorgeladen, daß der letzte Termin peremtorisch ist, und ohne Einwilligung aller Interessenten keine Nachgebote zugelassen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oelsner.

2108. Parchowitz den 8. Juli 1833. Zur gerichtlich nothwendigen Feilbietung nachstehender zur erbschaftlichen Liquidationsmasse der verehl. Kaufmann Hennig geb. Wuttke gehörigen, hierselbst belegenen Grundstücke:

1) des Hauses sub No. 4. des Hypothekenbuches taxirt 1010 Rth. 19 sgr.;
2) des Hauses sub Nro. 5. des Hypothekenbuches, taxirt auf 182 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf.;
3) des Maurergärtchens sub Nro. 7. des Hypothekenbuches, taxirt auf 67 Rthlr. 10 Sgr.;

steht in hiesiger Gerichtskanzlei der einzige peremtorische Termin auf

den 10. October d. J. Vormittags 10 Uhr

an, in welchem der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2048. Wartenberg den 18ten Juli 1833. Die zum Nachlasse des Freimann Jacob Walla gehörende Freistelle sub Nro. 31. zu Droschkau, welche dorfgerichtlich auf 150 Rthlr. taxirt ist, soll auf Antrag der Erben in termino

den 7. October a. c. Vormittags 10 Uhr

im dasigen herrschaftlichen Schlosse meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden, welche zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Droschkauer Gerichtsamt.

2096. Löwenberg den 20sten Juli 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution des sub No. 58. zu Matzdorf belegene, ortsgerichtlich auf 49 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Freihaus des Gottlob Heydrich und ladet zu dem auf

den 9. October c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Matzdorf anstehenden peremtorischen Licitations-Termin besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, dem Meistbietenden sofort der Zuschlag er-

rtheilt werden wird, falls nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Matzdorf.
Graßhoff.

2044. Namslau den 8 Juli 1833. Das sub No. 253. hierselbst gelegene, dem Maurer Franz Klein gehörige, auf 120 Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. taxirte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein Bietungstermin auf

den 16. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbietend bleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2063. Langenbielau den 21. Juni 1833. Die zum Johann Christoph Glätzerschen Nachlasse gehörige Freistelle Nro. 135. in Neubielau, dorfgerichtlich auf 327 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. taxirt, soll in termino

den 10ten October c.

in unserm Geschäftslokale allhier im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gräflich von Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.
Heege. Rosemann, v. Com.

2183. Schmiedeberg den 24. Juli 1833. Das dem Fabrikanten Johann Herrmann Ludwig gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 395 Rthlr. 14 Sgr. abgeschätzte, zu Ober-Haselbach unter No. 17. belegene Grundstück soll in dem peremtorischen Termine

den 22. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

in unserem Gerichtslokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Documente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Gotthold.

2110. Kupp den 2. May 1838. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 50. zu Groß-Deben, Oppelnschen Kreises gelegenen Andreas Kollodziegschen Gärtnerstelle, welche gerichtlich auf 256 Rthlr. 1 Sgr. gewürdiget worden ist, steht ein einziger Termin auf

den 7. October 1833. Vormittags um 9 Uhr

hier an, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähig Kauflustige mit dem Beifügen hiermit vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden wird, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Taxe und die Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt. Schmied.

2062.

2062. Jauer den 9. Juli 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zum Franz Joppichschen Nachlasse gehörigen, zu Bremberg, Jauerschen Kreises belegenen, ortsgerichtlich auf 65 Rthlr. abgeschätzten Angerhäuslerstelle, desgleichen zur Anmeldung und Bescheinigung der unbekannten Forderungen an den Nachlaß steht ein peremtorischer Bietungs- und resp. Liquidations-Termin auf den 9. October c. Nachmittags 2 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Brechelshof an, wozu zahlungsfähige Kauflustige, ingleichen die unbekannten Nachlaßgläubiger, letztere insbesondere unter der Warnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Das Landräthlich Freiherrlich von Richthofen Brechelshof Bremberger Gerichtsamt.

2042. Guhrau den 20sten Juni 1833. Im Wege der Execution wird die Appollonie Thomassche Häuslerstelle No. 11. zu Seitsch, welche dorfgerichtlich auf 136 Rthlr. taxirt worden, öffentlich verkauft, es steht der einzige Bietungstermin auf den 10. October c. Vormittags 10 Uhr im Schlosse zu Seitsch an, und werden dazu Kauflustige eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitsch.

2031. Fürstenstein den 13. Juni 1833. Im Wege der Execution soll die abgebrannte, auf 766 Rthlr. 16 sgr. 3 pf. ortsgerichtlich abgeschätzte Ernst Balthasar Mitschkesche Wassermühle No. 2. (sogenannte Grundmühle) zu Altliebichau, Waldenburger Kreises nebst dazu gehörigen Rodelande No. 1. und sonstigen Zubehörungen, in dem auf den 11. October c. Nachmittags 3 Uhr in dem Gerichtskretscham daselbst anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräfl. von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2034. Arnsdorf den 27. Juni 1833. Die sub Nro. 148. zu Steinseifen, Hirschbergschen Kreises gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, ortsgerichtlich nach Abzug aller Abgaben auf 270 Rthlr. 22 sgr. gewürdigte Auenhäuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Schleifwerk, soll in termino den 21. October d. J. in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte mit der Bemerkung vorladen, daß dem Meist- oder Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, in sofern kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

2132. Groß-Strehlitz den 26. Juli 1833. Die zum Nachlasse des Schlossermeisters Jakob Mahr gehörige, zu Bendawitz belegene Kolonistelle

soll

soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Es steht terminus licitationis unicus et peremtorius auf

den 8ten October d. J.

in unserer hiesigen Gerichtsstube an, und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß die auf 105 Rthlr. 25 Sgr. 10 Pf. ermittelte Taxe jederzeit in unserer Gerichtsstube eingesehen werden kann. Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

2153. D. Wartenberg den 23. Juli 1833. Von dem herzogl. von Dinosschen Justizamte der Herrschaft Deutsch-Wartenberg wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Gottlob Friebelschen Erben gehörige Freihäuslernahrung No. 39. zu Haydau, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 266 Rth. 5 sgr. Courant gewürdigt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und

der 19te October 1833

zum Licitations-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Herzoglich von Dinosches Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg. v. Wurmb.

1500. Waldenburg den 8. Mai 1833. Das sub No. 2. zu Mittel-Tannhausen, Waldenburger Kreises, belegene Gottlieb Schälsche Großbauergut, von den herrschaftlichen Spann- und Handdiensten gegen eine jährliche Geldrente von 8 Rthl. 29 Sgr. 6 Pf. freigemacht, und unterm 7. Mai c. gerichtlich auf 2563 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. taxirt, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in dem im Schlosse zu Tannhausen anberaumten Terminen:

den 5ten August c.,
den 3ten October, und
den 9ten December,

wovon der letzte peremtorisch ist, in nothwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, so fern nicht gesetzliche Gründe einen Aufschub nöthig machen. Die Taxe hängt im Kretscham zu Tannhausen und an unserer Gerichtsstelle aus.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Tannhausen.

849. Breslau den 5. März 1833. Auf den Antrag der Krauseschen Erben ist die freiwillige Subhastation des zu dem Nachlasse des verstorbenen Koffetiers Johann Carl Krause gehörigen, zu Altscheitnig sub No. 15. gelegenen, aus 3 Wohngebäuden, einem Gebäude einen Saal enthaltend, einem bei diesen Gebäude befindlichen Garten von 1½ Morgen Flächenraum bestehenden Grundstücks, worauf bisher der Koffeeschank exercirt worden, und welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 7460 Rthlr. 8 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt ist, von

uns

uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungs-Terminen:

am 31. Mai c.,
am 30. Juli c.,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

am 2. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath v. Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung der Krauseschen Erben erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

843. Breslau den 9. März 1833. Das im Breslauer Kreise gelegene Rittergut Rosenthal, den Erben des Geheimen Justizraths von Haugwitz gehörig, soll Behufs der Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 55,051 Rthlr. 6 Sgr. Die Bietungstermine stehen

am 3. Juli 1833. Vormittags 11 Uhr,
am 4. October 1833. Vormittags 11 Uhr

und der letzte Termin

am 7. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Mandel im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Extrahenten der Zuschlag, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lemmer.

1033. Breslau den 2ten April 1833. Das unter den Hinterhäusern Nro. 507. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 8. belegene Haus, dem Fischhändler Scholz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien-Werthe 3465 Rthlr. 5 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3629 Rthlr. 10 Sgr., nach dem Durchschnittswerthe 3547 Rth. 7 Sgr. 6 Pf. Die Bietungs-Termine stehen: am 18. Juni d. J.,
am 20. August d. J., und der letzte
am 26. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Galli im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Wedel.

1861. Breslau den 28sten Mai 1833. Das im Volkenhainer Kreise gelegene, der Familie von Tschirnhauß gehörige Fideicommiß-Gut Nieder-Baumgarten nebst dem Heinzenwalde soll auf Antrag der Schweidnitz-Jauerschen Fürstenthums-Landschaft und das eben daselbst gelegene Allodial-Gut Nieder-Baumgarten nebst der damit verbundenen Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit, zur erbschaftlichen Liquidations-Masse des Ferdinand Benjamin Gottlieb von Tschirnhauß gehörig, auf Antrag des Curators dieser Masse im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe des Fidei-Commiß-Guts beträgt 41,085 Rthlr. 27 Sgr. 1 Pf., die gerichtliche Taxe des Allodialguts mit Ausschluß der demselben wegen eines vor mehreren Jahren stattgefundenen Brandes noch zustehenden und bei dem Verkaufe vorzubehaltende Bauhülfsgelder 10,543 Rt. 18 Sgr. Das zuletzt gedachte Allodialgut in einem Flächenraum von 415 Morgen 45 □R. ist durch die Verdinung zweier Bauergüter entstanden und seither stets mit dem Fidei-Commiß-Gute verbunden besessen und bewirthschaftet worden. Es hat daher lediglich die Qualität eines Rustikal-Grundstücks und ist den Dominial-Gerechtsamen des Fidei-Commiß Guts, namentlich dem Jagdrechte der Gerichtsbarkeit und der Verpflichtung zur Entrichtung von Marktgroschen bei jeder Besitzveränderung unterworfen, auch haben die Einsassen des Fidei-Commiß-Guts nach dem Urbario ihre Dienste zu dem Allodialgute nur so lange zu leisten, als letzteres mit jenem in Verbindung bleibt. Auch wenn beide Güter von demselben Acquirenten erstanden werden, ist auf jedes derselben ein besonderes Gebot abzugeben. Sollten sie an verschiedene Acquirenten gelangen, so erfolgt die Ueberweisung des zur Bewirthschaftung des Allodialguts erforderlichen Vieh- und Wirthschafts-Inventarii aus dem Fidei-Commiß-Gute an das erstere nach Maaßgabe der Vereinigung der Interessenten vom 30sten August 1830. und der der Taxe beigefügten Nachweisung. Die Bietungstermine stehen:

am 16ten October 1833.,
am 16ten Januar 1834., und der letzte Termin
am 17ten April 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kristen im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Lemmer.

1472. Breslau den 16. April 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des den Kittnerschen Erben gehörigen, zu Klein-Gandau sub No. 23. gelegenen, aus 4 Morgen bestehenden Ackerstücks, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 160 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine

den

am 4. September 1833. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Forche im hiesigen Landgerichts-Hause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte Gottlieb Paschwitz oder dessen etwanige Erben, für welchen auf dem gedachten Grundstücke 27 Rth. 17 Sgr. 4 Pf. eingetragen stehen, zu dem anstehenden Termine hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben dennoch mit der Licitation und dem Zuschlage an den Meist- und Bestbietenden verfahren, auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Löschung seiner Forderungen ohne Production des Instruments verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

1444. Breslau den 16. April 1833. Auf den Antrag der August Libetanzschen Erben ist die freiwillige Subhastation der den Libetanzschen Erben gehörigen, Polanowitz sub Nro 4. gelegenen Dreschgärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 200 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungs-Termine

am 2. September c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, unter Einwilligung der Libetanzschen Erben, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

1821. Friedberg a. Q. den 16ten Juni 1833. Das sub Nro. 169. zu Kesselschosdorf gelegene, dem Zimmermann Prenzel gehörige, und auf 90 Rthlr. abgeschätzte Haus soll im Wege der Execution den 24sten August d. J. Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle zu Schosdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Das von Hoffmannsche Gerichtsamt Schosdorf.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 3. August 1833.

	Höchster.		Mittlerer.		Niedrigster.	
Waizen:	1 Rth. 13 sgr.	— pf.	1 Rth. 9 sgr.	9 pf.	1 Rth. 6 sgr.	6 pf.
Roggen:	1 Rth. 1 sgr.	— pf.	— Rth. 26 sgr.	6 pf.	— Rth. 22 sgr.	— pf.
Gerste:	— Rth. 20 sgr	6 pf.	— Rth. 17 sgr.	3 pf.	— Rth. 14 sgr.	— pf.
Hafer:	— Rth. 17 sgr.	— pf.	— Rth. 15 sgr.	3 pf.	— Rth. 13 sgr.	6 pf.
Erbsen:	— Rth. — sgr.	— pf.	— Rth. — sgr.	— pf.	— Rth. — sgr.	— pf.

Erste

Erste Beylage

zu No. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. August 1833.

Subhastations-Patente.

1054. Brieg den 2. April 1833. Es soll das sub No. 193. hierselbst gelegene Töpfer Poplowskische Haus, welches gerichtlich auf 2055 Rthl. 29 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 28. Juni a. c. Vormittags 10 Uhr,

den 29. August a. c. Vormittags 10 Uhr, und in termino peremtorie

den 30. October a. c. Vormittags 10 Uhr

an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

1820. Friedberg a. Q. den 16. Juni 1833. Das sub No. 132. zu Mittel-Schosdorf gelegene Hertrampfsche Haus, taxirt auf 95 Rthlr., soll im Wege der Execution den 24. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Schosdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das von Hoffmannsche Gerichtsamt Schosdorf.

1852. Reinerz den 10ten Juni 1833. Im Wege der Subhastation soll die zum Nachlaß der Anton Anders gehörige, zu Keilendorf, Glätzer Kreises belegene, im Hypothekenbuche von Keilendorf mit No. 17. bezeichnete, und auf 82 Rthlr. 27 Sgr. 5 Pf. taxirte Häuslerstelle nebst den dazu gehörigen Garten, in termino peremtorio licitationis

den 21sten September 1833. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzlei zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Major von Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Friedersberg.

Schmiedeberg den 2. Mai 1833. Das dem Kaufmann Johann Mathias Langenmayer gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1194 Rthlr. 20 Sgr. geschätzte, zu Schmiedeberg unter Nro. 522. belegene Grundstück soll in den Terminen:

den 19ten Juni c.,

den 22sten Juli c.,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr

in

in unserem Gerichtslokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Dokumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Gotthold.

1651. Landeshut den 21sten May 1833. Auf den Antrag des Curators der Laurenz Raabeschen Nachlaßmasse soll die dem verstorbenen Laurenz Raabe bisher gehörige, sub No. 10. zu Einsiedel belegene und auf 196 Rthlr. 29 Sgr. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle in dem auf

den 27. August d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Kreisjustizrath Loge in unserem Instructionszimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1141. Namslau den 10ten April 1833. Die zu Wilkau gelegenene, dem August Traugott Gärtner gehörige, auf 7563 Rthl. 10 Sgr. taxirte Kretschambesitzung soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu sind die Bietungstermine:

auf den 13. Juli c. Nachmittags 4 Uhr,
auf den 25. September c. Nachmittags 4 Uhr,
auf den 22. November c. Vormittags 10 Uhr

wovon der letzte der peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbietendbleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht, als Gerichtsamt Wilkau.

Müller.

1675. Lüben den 18. May 1833. Die, denen Gottlob Wandelt'schen Erben zugehörige sub Nro. 24. zu Ober-Dammer belegene und auf 102 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte Auenhäuslerstelle, soll im peremtorischen Termine, welcher den 16. August c. a. von Vormittags um 9 Uhr ab, auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst ansteht, Theilungshalber meistbietend verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das von Schickfuß-Ober-Dammer Gerichtsamt.

Krause, Justiz.

1672. Neusalz den 2. Juni 1833. Das zum Nachlaß des Schneidermeister Menzel gehörige, am Oderdamme belegene, auf 890 Rthlr. taxirte Wohnhaus wird Schuldenhalber in termino

den 28. August a. c. Vormittags 10 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dies machen wir Kauflustigen

gehö-

mit dem Bemerken bekannt, daß der Zuschlag sofort erfolgt, falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1184. Breslau den 16. April 1833. Das auf der kleinen Groschengasse Nro. 1005. des Hypothekenbuchs, neue Nro 28. belegene Haus, dem Bäckermeister Andres Huber gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3397 Rthlr. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2846 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnitts-Werthe 3122 Rth. 4 Sgr. 2 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 5. July,
am 5. September, und der letzte
am 5. December c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

1552. Liebenthal den 6. Mai 1833. Die sub No. 70. zu Birngrütz belegene Windmühle, welche auf 502 Rth. ortsgerichtlich gewürdiget worden, ist zur freiwilligen Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Bietung anberaumten einzigen Bietungstermine

den 31. August c. a. früh 10 Uhr

hierselbst im Gerichtsgebäude einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, mit Einwilligung der Interessenten ertheilt werden wird.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

680. Oppeln den 31sten December 1832. Da bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht auf Ansuchen der Seifensiedermeister A. Drosdatiusschen Erben das auf der Goslawitzer Gasse sub Nro. 104. belegene Haus nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich freiwillig verkauft werden soll, und die Bietungstermine auf den 23. März)
den 3. Juni) 1833., jedesmal Vormittags um 9 Uhr
besonders den 3. September)

auf dem hiesigen Königl Stadtgerichts-Saale vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Assessor Lange angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachtes Haus nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 2412 Rthlr. Courant dem materiellen Werthe nach gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Anton Drosdatiusschen Erben abhängig ist.

Königl. Preuß Stadtgericht zu Oppeln.

1914. Sulau den 28. Juni 1833. Das von dem Gottfried Bossaug zu Schlentz nachgelassene Ackerstück, der Bergteich genannt, dorfgerichtlich auf 66 Rth. 20 sgr. geschätzt, wird Theilungshalber auf Antrag der Erben in termino

den 6. September c. a. Vormittags um 9 Uhr

zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, wozu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen werden, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Freyherrlich von Troschke Sulauer Frey-Minderstandesherrliches Gericht.

1797. Jauer den 13ten Juni 1833. Die Jeremias Häusler'sche Dreikühnerstelle sub Nro. 111. zu Nieder-Poischwitz v. R. A. im gerichtlichen Taxwerth von 794 Rth. 6 Sgr. 8 Pf., soll Erbtheilungshalber in dem peremtorischen Licitations-Termine

vom 14. October c. Nachmittags um 2 Uhr

im Gerichtskretscham daselbst im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Gerichtsamt der Barzdorfer Güter. Martini.

1591. Strehlen den 7. Mai 1833. Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Wansen, Ohlauschen Kreises, unter No. 88. belegene Schmidt Johannes Weiß'sche Grundstück, welches gerichtlich auf 601 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. gewürdiget worden, in Termino

den 12. September Vormittags 11 Uhr

zu Wansen vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Hopff im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sommerbrodt.

2022. Schweidnitz den 24sten Juni 1833. Der Ignatz Kruschesche Hofegarten No. 29. zu Nieder-Arnsdorf, auf 536 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, wird auf

den 18. September c. Nachmitags 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Arnsdorf verkauft.

Das Landräthlich von Wolkowskysche Gerichtsamt von Nieder-Arnsdorf und Wickendorf.

1689. Wohlau den 22sten Mai 1833. Die sub No. 3. zu Leopoldshayn, Wohlauschen Kreises, belegene, auf 190 Rthl. geschätzte Walterse Kolonieſtelle soll im Wege der Execution in dem auf

den 29sten August c.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Seyfrodau anstehenden einzigen und peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt macht

Das Rittmeister v. Werdersche Gerichtsamt für Seyfrodau und Leopoldshayn.

1642. Proskau den 4. April 1833. Die in dem Dorfe Zlönitz, Oppler Kreises, sub Nro. 11. belegene, auf 320 Rthlr. gerichtlich gewürdigte robotsame Bauerstelle soll im Wege der Execution in drei Bietungsterminen:

den 20sten Juli,

den 22sten August,

den 21sten September a. c.,

von denen der letzte peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden, und laden hierzu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Bestbietenden, sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme erheischen, erfolgen soll.

Die Taxe ist zu jeder gelegenen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Domainen-Justizamt. Greupner.

1879. Trebnitz den 15. Juni 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des sub Nro. 18. des Hypothekenbuchs vom Trebnitzer Anger belegene, gerichtlich auf 2513 Rth. 2 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Franz Guckelschen Freiguts sind die Bietungstermine auf:

den 16ten September 1833.,
den 18ten November 1833., und peremtorisch
den 13ten Januar 1834.

vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Ressel anberaumt worden. Kauflustigen wird dies mit dem Bemerken hiermit bekannt gemacht, daß die Taxe in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Schütz.

1163. Oels den 17. April 1833. Die auf 700 Rthlr. taxirte Wassermühle No. 4. Nieder-Jäntschdorf, Oelsschen Kreises soll in den Terminen:

1) den 17. Juni 1833.) Vormittags 10 Uhr in der Be-
2) den 19. Juli 1833.) hausung des Justitiarii zu Oels,
3) den 26sten August 1833. Vormittags 10 Uhr auf dem

Schlosse zu Nieder-Jäntschdorf, sub hasta verkauft werden. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger der verehl. gewesenen Wirbs vorher verwittwet gewesenen Müller Kuhn und des Müller Wirbs von Nieder-Jäntschdorf vorgeladen, im Termine den 26. August 1833. Vormittags 10 Uhr vor uns auf dem Schlosse zu Nieder-Jäntschdorf zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Gerichtsamt von Nieder-Jäntschdorf. Tiede.

1608. Striegau den 23sten Mai 1833. Die sub Nro. 1/10. zu Langhellwigsdorf, Volkenhainschen Kreises, belegene Freihäuslerstelle des Friedr. Scheibe mit einem Garten von 1 Scheffel 10 Metzen Breslauer Maas Aussaat Fläche, auf 102 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt, wird auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution subhastirt, und der diesfällige einzige Bietungstermin ist auf

den 27. August 1833. Vormittags um 10 Uhr

im Gerichtszimmer zu Langhellwigsdorf anberaumt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. Das Gerichtsamt zu Langhellwigsdorf.

1707. Brieg den 4ten Juni 1833. Die sub No. 68. des Hypothekenbuchs zu Mollwitz belegene Angerhäuslerstelle des verstorbenen Johann Friedrich Scholz, dorfgerichtlich auf 76 Rthlr. abgeschätzt, soll freiwillig Erbtheilungshalber in dem peremtorischen Bietungstermine

den

den 30. August c. Nachmittags 4 Uhr

im Gerichtskretscham zu Mollwitz vor dem Herrn Justizrath Müller subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag nach erfolgter ober-vormundschaftlicher Genehmigung dem Meistbietenden ertheilt werden wird.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

879. Fürstenstein den 16. Februar 1333. Im Wege der Execution soll die auf 4756 Rthlr. gerichtlich taxirte Johann Gottlieb Rauersche Wassermühle nebst Schank- und Branntwein-Urbar zu Reimsbach, Waldenburger Kreises, in den auf:

den 6. Juni und
den 6. August l. J. hierselbst, und
den 7. October c. Nachmittags 2 Uhr

in dem Gerichtskretscham zu Reimsbach anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremtorisch ist, verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Nonnstock.

1550. Schönau den 11. May 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Nieder-Falkenhayn belegenen, auf 149 Rthlr. 10 sgr. gewürdigten Ackerstücke des verstorbenen Auszüglers Christian Blümel von Nieder-Röversdorf nach den Bestimmungen dessen Testaments im Wege der nothwendigen Subhastation, und fordert zahlungsfähige Kauflustige auf, in dem zur Licitation anberaumten einzigen peremtorischen Termine

den 4. September d. J.

in der Gerichtskanzley zu Nieder-Falkenhayn ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Falkenhayn. Brun.

755. Reichenbach den 21sten Februar 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des dem ehemaligen Fabrikanten Carl Merle gehörigen, sub No. 87. zu Ernsdorf, städtischen Antheils, belegenen Hauses und Gartens, welche materialiter auf 2005 Rth. und ertragsweise auf 2200 Rth. gerichtlich abgeschätzt sind, haben wir in unserm Gerichtslokale, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor unserm Deputirten, dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Freiherrn von Puttkammer drei Bietungstermine auf:

den 3ten Juni c.,
den 5ten August c. und
den 7ten October c.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, anberaumt, den Kauflustige abzuwarten und den Zuschlag zu gewärtigen haben, in sofern keine gesetzlichen Umstände dies hindern. Nach dem Termine werden Nachgebote nur mit Bewilligung aller Interessenten, mit Einschluß des bisherigen Meistbieters, zugelassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

382. Schömberg den 23sten Januar 1833. Die sub Nro. 54. zu Leuthmannsdorf, Landeshuter Kreises, belegene, dem Müller Johann Wolf gehörige Wassermühle nebst Zubehör, welche nach dem Materialwerthe auf 5755 Rth. 15 Sgr.

15 Sgr., und nach dem dermaligen Nutzungsertrage auf 200 Rth. gerichtlich taxirt ist, wird auf den Antrag der Königl. Regierung zu Liegnitz wegen restirenden Dominial-Abgaben im Wege der Execution subhastirt. Es werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in dem auf

den 19. April d. J.,
den 21. Juni d. J., und
den 22. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen, das Grundstück zugeschlagen werden wird. Nachgebote werden ohne Einwilligung sämmtlicher Interessenten nicht zugelassen. Die Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Oelsner.

1911. Creuzburg den 22. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Fleischer Gottlieb Fitschulky gehörige, in Constadt am Ringe sub Nro. 8. belegene brauberechtigte Haus, taxirt auf 465 Rth., Schuldenhalber subhastirt werden, und wir haben hierzu einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 12. September a. c Vormittags um 9 Uhr

in Constadt anberaumt. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen. Wer jedoch zum Bieten zugelassen werden will, muß zuvor eine baare Caution von 100 Rthl. erlegen und seine Zahlungsfähigkeit nachweisen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Teichert.

1666. Neusalz den 3. Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation des auf 169 Rthlr. taxirten Wohnhauses der verehl. Schiffer Hoffmann sub No. 157. hierorts ist Termin auf

den 30. August c. Vormittags 10 Uhr

angesetzt worden, zu welchem zahlbare Käufer mit dem Bedeuten vorgeladen worden, daß der Zuschlag sofort erfolgt, falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1667. Neusalz den 2. Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation des auf 119 Rthlr. taxirten Zwetzkyschen Hauses zu Tschlefer ist Termin auf

den 28. August c. Vormittags 10 Uhr

angesetzt worden, welches wir Kauflustigen hierdurch bekannt machen. Der Zuschlag erfolgt sofort, falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1668. Neusalz den 3. Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation des zum Nachlaß des Schiffer Daniel Hennig sen. gehörigen, auf 150 Rthlr. taxirten halben Hauses sub No. 203. hierorts ist Termin auf den

den 30. August Vormittags 10 Uhr

angesetzt worden, zu welchem Kauflustige sich einfinden wollen. Der Zuschlag erfolgt sofort, falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1794. Brieg den 11ten Juni 1833. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die in der Oderthorvorstadt hierselbst sub No. 12. belegene, den Bäcker Windischschen Eheleuten gehörende Gartenbesitzung, deren Materialwerth auf 1092 Rth. 14 sgr., und dem Ertragswerth auf 1600 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Es ist zu diesem Zweck ein einziger peremtorischer Termin auf

den 19. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Fritsch in unserem Gerichtslokale anberraumt worden, und laden wir hierzu Kauflustige und Besitzfähige mit dem Bemerken ein, daß dem Meist- und Bestbietenden, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2016. Kupp den 14ten Juni 1833. Zum nothwendigen Verkauf der sub Nr. 5. zu Heinrichsfelde, Oppelnschen Kreises, gelegenen Johann Herbelchemerschen Colonieſtelle, welche gerichtlich auf 371 Rth 10 sgr. gewürdigt worden, steht ein einziger Termin auf

den 13 September 1833. Vormittags um 9 Uhr

in loco Heinrichsfelde an, und wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich zur Abgabe ihrer Gebote gedachten Tages persönlich, oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter in dem Kretscham zu Heinrichsfelde einzufinden, mit dem Beifügen, daß dem Bestbietenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden soll, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die spezielle Taxe, so wie die Verkaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt. Schmied.

2101. Glogau den 25. May 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Häusler und Ziegelstreicher Fellerschen Erben gehörige Besitzung sub No. 18. zu Protschdorf, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 117 Rthlr. 15 sgr. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Besitzer öffentlich verkauft werden soll, und

der 17. September 1833.

zum Bietungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten peremtorischen Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten H.rn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zweite

Zweyte Beilage

No. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 5. August 1833.

Subhastations-Patente.

1998. Görlitz den 25. Juni 133. Zum anderweiten öffentlichen Verkaufe der zum Johann George Vaterschen Nachlaß zu Rauscha gehörigen, unter Nummer 37. daselbst gelegenen und auf 540 Rth. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Gärtnernahrung im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 16ten September c.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Eichholz Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach dem Termine erfolgen soll, daß

a) den sämmtlichen Vaterschen Erben auf Lebenszeit, wenn sie unverehlicht und dabei krank oder dienstlos sind, die Herberge vorbehalten wird;

b) daß dem siechen Johann Gottfried Vater außerdem noch auf Lebenszeit unentgeldliche Verpflegung am Tische des Käufers und seiner Besitznachfolger, und die erforderliche, seinen Gesundheits-Umständen angemessene Abwartung und Verpflegung vorbehalten bleibt;

c) daß nach Ablauf des angesetzten peremtorischen Termins neue Gebote nicht anders, als mit Einwilligung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietenden mit eingeschlossen, zugelassen werden, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Königl. Preuß. Landgericht.

1881. Festenberg den 21. Juni 1833. Das hierselbst sub No. 220. belegene, zum Nachlasse der hier verstorbenen Schuhmacher-Meister Gottl. Schackschen Eheleute gehörige Haus, welches auf 580 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 20. September a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

1857. Jauer den 3ten Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des auf 65 Rthlr. abgeschätzten Ignatz Dominikschen Angerhauses No. 64. in Kuhnern mit einem Gärtchen ist ein peremtorischer Bietungstermin auf

den

den 16. September c. a. Nachmittags um 3 Uhr
in der Gerichtsstube zu Kuhnern anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Kuhnern. Stuppe.

1928. Frankenstein den 3ten Juli 1833. Zum nothwendigen Verkauf der auf 1008 Rth. taxirten Freistelle und Schmiede sub No. 11. zu Dürrbrockott, Nimptscher Kreises, ist ein Termin in dasiger Gerichtskanzlei auf

den 16. September d. J. Nachmittags 2 Uhr

anberaumt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, dabei zu erscheinen, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, falls nicht demselben gesetzliche Anstände entgegen treten.

Das Dürrbrockott-Siegrother Gerichtsamt.

1926. Nimmersath den 2. Juli 1833. Die sub Nr 21. zu Neu-Kunzendorf belegene Freistelle, wozu zehn Scheffel vier Metzen Ackerland, ein Schff. vier Metzen Wiese und acht Metzen Garten-Einfall, alles nach schles. Maas, gehören und welche nach Abzug aller Abgaben bereits unterm 20. Februar 1829. ortsgerichtlich auf 288 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. ohne Anrechnung des Werthes des Hauses, welches immittelst eingefallen, geschätzt worden, soll wegen nicht gezahlter Kaufgelder auf den Antrag der Creditoren resubhastirt werden, und ist zu diesem Behufe terminus licitationis peremtorius auf

den 2ten October 1833.

in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, auch den Zuschlag sofort an den Meistbietenden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegentreten, zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter. Vogt.

1813. Katscher den 30. Mai 1833. Im Wege der Erbtheilung subhastiren wir die sub No. 25. zu Rackau belegene Freigärtnerstelle, auf 214 Rthlr. abgewürdige, in dem auf

den 16ten September d. J.

loco Rackau anberaumten peremtorischen Licitations-Termine, und laden hierdurch zum Ankauf mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern die Gesetze keine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Rackau. Jonas.

1683. Schweidnitz den 4ten Juni 1833. Das in der hiesigen Vorstadt gelegene, der geschiedenen Färber Diebel gehörige und auf 1206 Rth. 10 Sgr. gewürdigte Haus nebst Färberei wird im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert und steht der letzte peremtorische Termin auf

den 15ten October c.

an, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, die die Taxe im Amtshause des unterzeichneten Gerichts einsehen können, hierdurch bekannt gemacht wird. Königl. Land- und Stadtgericht.

1806. Fürstenstein den 14ten Mai 1833. Das auf 476 Rthlr. 3 Sgr. 10 Pf. taxirte Auenhaus der Susanna Maria verehl. Winkler geborne Kunze zu

Nieder-

Nieder-Giersdorf, Waldenburger Kreises, soll im Wege der Resubhastation in dem
auf den 13. September l. J. Nachmittags 3 Uhr
im Gerichtskretscham zu Nieder-Giersdorf anberaumten einzigen Bietungstermine verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

1612. Ohlau den 14ten Mai 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Fleischer Winklerschen Hauses Nro. 134. zur Stadt Ohlau nebst Zubehör, welche im Jahre 1833. auf 695 Rth. 21 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine
am 26 August c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Cimander im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1629. Strehlen den 22. May 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des Gottlob Keller gehörige sub Nro. 10. zu Deutsch-Tschammendorf hiesigen Kreises gelegene Freierbscholtisey, gerichtlich auf 3040 Rthlr. 25 sgr. 4 pf. gewürdiget, im Termine

den 25. September,
den 57. November 1833. und
den 19. Februar 1834.

vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Sommerbrodt zu Prieborn im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2082. Waldenburg den 4. Juli 1833. In Folge Güter-Abtretung des Müllermeister Gottfried Kuhnt, soll dessen zu Michelsdorf, Waldenburger Kreises, sub No. 57. belegene, gerichtlich nach dem Nutzungsertrage auf 2641 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf., und mit Hinzurechnung des Materialien-Werthes der Grundstücke von 1866 Rthlr., sowie des Beilasses von 66 Rthlr. 15 Sgr. 9 Pf., zusammen auf 4574 Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. taxirte Mehlmühle nebst Brandtwein-Brennerei und Schankgerechtigkeit, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem
auf den 11. September 1833)
den 11. November 1833) in hiesiger Gerichtskanzlei und
den 20. Januar 1834 auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Michelsdorf anberaumten Licitations-Terminen, von denen der letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Das Gerichtsamt Michelsdorf.

778. Brieg den 8. Februar 1833. Es soll das sub No. 289. hierselbst gelegene, zu dem Nachlaß des Bäckermeister Daniel Milde gehörige, auf 2412 Rthlr. 29 Sgr. gerichtlich taxirte Haus, Behufs Auseinandersetzung der Erben im Wege der Subhastation in termino

den 30. April a. c.,
den 1. Juli a. c., und in termino peremtorio
den 6. September c. Nachmittags 3 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1997. Hirschberg den 9. Juli 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 32. zu Neu-Stechow belegene, auf 940 Rth. 23 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Kolonistenstelle des Christian Gottlob Dittrich in termino

den 23. September c. Vormittags 11 Uhr

als dem einzigen Bietungstermine in der Gerichtskanzley zu Schönwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Das Gerichtsamt von Schönwaldau. v. Rönne.

1894. Breslau den 6ten Juni 1833. Das auf dem Sande in der Mühlgasse Nro. 38. des Hypothekenbuchs, neue No. 17. belegene Haus, der Wittwe Kohut gebornen Völkel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialienwerthe 1575 Rthlr. 12 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2416 Rth. 4 Sgr. 5⅓ Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 1995 Rthlr. 23 Sgr. 2⅔ Pf. Der Bietungstermin steht

am 19. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Beer im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewartigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Wedel.

1895 Breslau den 4ten Juni 1833. Das auf der linken Seite der Schulgasse in Neuscheitnig No. 36. des Hypothekenbuchs, neue No. 7. belegene Haus nebst Garten, der verehlichten Putzhändler Hoffmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 823 Rthl. 24 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 577 Rth. 2 Sgr. und nach dem Durchschnittswerthe 700 Rth. 13 Sgr. Der Bietungstermin steht

am 20. September a. c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn O. L. G. Assessor Klüver im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären

und

und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1762. Schömberg den 16. Juni 1833. Die sub No. 42. zu Voigtsdorf belegene, ortsgerichtlich auf 68 Rthlr. 20 sgr. geschätzte Anton Stiefsche Kleingärtnerstelle, wird im Wege der Execution auf den Antrag eines Realgläubigers in termino peremtorio

den 9. September a. c. Vormittags um 10 Uhr

an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die ex instrumento vom

17. September 1781.

für die Bernhard Krausesche Vormundschaft haftenden Fünf und zwanzig Thlr. schles. und das Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche baldmöglichst, spätestens aber im obigen Termine anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie mit ihren Forderungen an das Grundstück präcludirt, das Instrument amortisirt, und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Oelsner.

1046. Glogau den 19ten März 1833. Zur Bietung auf das in via executionis sub hasta gestellte, in dem Königlich Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburger Kreise gelegene, den Graf Breßlerschen Erben gehörige, kreisjustizräthlich nach landschaftlichen Prinzipien auf 49,607 Rthl. 28 sgr. 9 pf. gewürdigte Mannlehngut Nieder-Neugersdorf mit Klein-Krausche sind die Termine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf:

den 19ten Juli c.,
den 18ten October c., und
den 21sten Januar 1834.

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Rath Braun auf dem Schlosse hierselbst Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen nebst der Taxe können während der gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Concurs-Registratur eingesehen werden. Zugleich werden folgende bei gedachtem Gute angenommene, ihrem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Mitbelehnte, als:

1) der Kammerjunker und Klostervogt Carl Ernst Georg von Ziegler und Klipphausen, ohnhin auf Hermsdorf, modo dessen Erben;
2) der Wilhelm Peter Carl Theodor Graf zu Solms-Tecklenburg oder dessen Erben,

auf

aufgefordert, sich in dem peremtorischen Termine einzufinden und ihre Rechte wahrzunehmen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. v. Götze.

2074. Hirschberg den 9. Juli 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 6. zu Sandreczky belegene, auf 691 Rth. 15 Sgr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Johann Gottlieb Mattausch gehörige Kolonieſtelle in termino den 23. September c. Nachmittags 5 Uhr als dem einzigen Bietungstermine in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Gläubiger des Kolonisten Johann Gottlieb Mattausch zu Sandretzki, über dessen Nachlaß per decretum vom 18. Mai d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet ist, mit dem Bemerken vorgeladen, daß die nicht erscheinenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt von Schönwaldau. v. Rönne.

1673. Neumarkt den 5ten Juni 1833. Die zum Nachlaß des Gottfried Sauer gehörige, zu Jacobsdorf, hiesigen Kreises, sub Nro. 4. des Hypothekenbuchs belegene, gerichtlich auf 677 Rth. 15 Sgr. gewürdigte Freistelle, bestehend aus Wohngebäude, Scheuer, Stallung, einem besonders erbauten Auszugshause, einem Garten und funfzehn Schfl. funfzehn Metzen Aussaat Feldacker soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es steht hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 29. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr

im Schlosse zu Jacobsdorf vor dem unterzeichneten Justitiario an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag des feilgebotenen Grundstücks gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes und wenn nicht gesetzliche Hinderungs-Ursachen obwalten, ertheilt werden wird. Die Taxe des Grundstücks ist in den Amtsstunden in der Registratur des unterschriebenen Justitiarii einzusehen. Zugleich werden die unbekannten Erben des zu Zülz verstorbenen Koch Sauer, für welchen auf dieser Freistelle eine Forderung von 900 Rth. ex instrumento vom 2ten und 8ten October 1823. hypothekarisch eingetragen stehet, oder deren Cessionarien und alle, welche an diese Forderung einen Anspruch haben, hiermit aufgefordert, sich zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in den angesetzten und besonders in dem letzten peremtorischen Bietungstermine den 29. August d. J. zu melden, oder bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß dennoch mit der Subhastation der ihnen verpfändeten Sauerschen Freistelle verfahren, dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlab ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die löschung der für sie eingetragenen Forderung, selbst wenn sie leer ausgehen sollte, und zwar, ohne daß es der Production des Hypotheken-Instruments bedarf, verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt Jacobsdorf. Fischer.

1620.

1620. Katscher den 16ten April 1833. Die zu dem Nachlasse des Franz Holeczeck gehörige Freigärtnerstelle sub Nro. 43. zu Roschowitzer Plonie, Cosseler Kreises, zu der circa 6 Morgen Ackerland gehören, und die gerichtlich auf 259 Rthlr. abgeschätzt ist, soll Behufs definitiver Erbtheilung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Hiezu haben wir einen peremtorischen Licitationstermin auf

den 26. August c. a.

loco Kochanietz anberaumt, und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden mit Genehmigung der Holleczeckschen Erben, und wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse eintreten, ertheilt werden soll. Eben so werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, in dem anberaumten Termine ihre etwanigen Forderungen anzumelden und geltend zu machen; widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf diese Possession präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird

Das Reichsgräflich von Gaschinsche Gerichtsamt der Herrschaft Roschowitz. Jonas.

Edictal-Citationen.

320. Liegnitz den 22. December 1832. Die gar nicht bekannten Erben, deren Erben, oder nächste Verwandte des für todt erklärten Bataillons-Tambour Anton (Franz) Brizewsky, oder Briseke, vom vormaligen dritten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment aus Lublin in Pohlen gebürtig, und des Johann George Koischwitz von Würtsch-Helle, so wie die ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannten Erben des hieselbst verstorbenen Rathsdiener Schenck, namentlich seiner vor ihm verstorbenen Söhne des Ziegelstreicher Gottfried Schenk zu Kalisch, des Soldaten Johann Gottlob Schenk zu Breslau, und des Einwohner Johann Henrich Schenk zu Camin, deren Erben, oder nächste Verwandte werden hiermit vorgeladen, in Termin

den 4. November 1833. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fritsch auf hiesigem Land- und Stadtgericht einzufinden, um ihre Ansprüche auf den Nachlaß nachzuweisen, und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Erscheinen sie in demselben nicht, so wird der Nachlaß als ein herrenloses Gut resp. dem Fiscus zugesprochen, oder dem sich gemeldeten und legitimirten Erben zur freien Verfügung überlassen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1950. Greiffenberg den 3ten Juli 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeisters Gottfried Rudolph Nro., 82 per decretum vom 1sten d. M. Concurs eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, sich schriftlich, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarius Bolz und Dittrich hierselbst vorgeschlagen werden, spätestens aber in termino

den 17. September c. Vormittags 11 Uhr

bei hiesigem Gericht zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, ent-

entgegengesetzten Falls dieselben zu erwarten haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse gänzlich präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Königliches Stadtgericht. Streckenbach.

1925. Nimmersath den 21ten Juli 1833. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Nachlaßmasse des am 26. April 1832. verstorbenen Auenhäuslers Gottfried Lehder zu Streckenbach einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden aufgefordert, denselben bei dem unterzeichneten Gerichte baldigst, spätestens bis zu dem auf

den 2. October d. J.

in Nimmersath anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Präclusion mit dem ihrer Forderung etwa beiwohnenden Vorzugsrechte, so wie die Vertheilung der Masse an die Gläubiger zu gewärtigen. Uebrigens wird hierdurch zugleich die bevorstehende Vertheilung der Erbschaftsmasse an die Erben gleichmäßig bekannt gemacht.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter. Vogt.

1652. Namslau den 13. May 1833. Nachdem auf den Antrag des Actuarii Hart über die Kaufgelder des sub hasta gestellten, zu Witkau unter No. 15. des Hypothekenbuches gelegene, dem Traugott Gärtner gehörige Kretscham, der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger, welche irgend einen Real-Anspruch an den gedachten Kretscham oder dessen Kaufgelder zu haben meinen, zur Anmeldung ihrer diesfälligen Ansprüche und zu Erweise der Richtigkeit derselben zu dem auf

am 27. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden. Denjenigen, welche wegen Entfernung diesen Termin persönlich abzuhalten verhindert werden, wird der Herr Justizcommissarius Strützki zum Mandatarius in Vorschlag gebracht, der mit der nöthigen Information und Vollmacht versehen werden muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auction.

2184. Oppeln den 12. Juli 1833. Auf den 20sten August 1833. von Vormittags um 9 Uhr an wird unterzeichneter im Auftrage des hiesigen Königl. wohllöbl. Stadtgerichts verschiedenes Mobiliare, Ringe, Uhren, diverse Pfeifenköpfe, 2 Schützen-Säbel, drey Flöten, eine Gewölbe Lampe, Gemählde, Landcharten, wie auch verschiedene Bücher, worunter 54 Bände Walter-Scotts und 3 Bände Pianoforte-Schule von J. N. Hummel, im hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Dynnebier.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 5. August 1833.

Edictal-Citationen.

1580. Glogau den 14. Mai 1833. Ueber den Nachlaß des am 18. September 1831. zu Posen verstorbenen Majors von Kamptz im 6ten Linien-Infanterie-Regiments ist am 8ten März c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des rc. von Kamptz haben ihre Forderungen in termino

den 7. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow auf hiesigem Schloß anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

1902. Schloß Ratibor den 7ten Juni 1833. Nachdem per Decretum vom 6. März c. über das Vermögen des Kaufmanns Johann Ludwig Franz zu Brunken, welches circa in 120 Rthlr. besteht und vorläufig mit einer Schuldenmasse von beinahe 700 Rth. belastet ist, der Concurs eröffnet worden, wird dieses hierdurch den sämmtlichen Creditoren bekannt gemacht, und Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller unbekannten Gläubiger auf

den 23. August c. früh um 10 Uhr

in hiesiger Gerichtsamts-Kanzlei angesetzt, wozu hiermit alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch geltend zu machen Willens sind, in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Stanjeck vorgeschlagen werden, unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Anforderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Binkowitz und Altendorf.

1755. Liegnitz den 5ten Juni 1833. Nachdem über die Kaufgelder des sub hasta verkauften Kräuter Johann Gottfried Schnieberschen Gartens Nro. 198. der Vorstadt auf den Antrag des Handelsmanns Johann Gottlieb Melzer zu Bunzlau per Decretum vom 5ten Juni 1833. der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an

die

die Masse auf den 19. August c. Vormittags um 10 Uhr Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Tage vor dem Deputirten, Herrn Assessor Roseno zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit denselben an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1753. Brieg den 31. Mai 1833. Zur Anmeldung der Ansprüche der unbekannten Gläubiger des am 22. November 1831. hierselbst verstorbenen Kaufmanns M. Levysohn, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, ist ein Termin auf

den 7. October d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Thiel anberaumt worden, zu welchem sämmtliche unbekannten Gläubiger, denen der Justiz-Commissarius Niclowitz zum Mandatario vorgeschlagen wird, vorgeladen werden, unter der Warnung, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Dabei wird bemerkt, daß der ohngefähre Betrag der Activmasse sich auf 5539 Rthlr. 1 Sgr., und der der Passivmasse auf 2549 Rth. 7 Sgr. 8 Pf. belauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2121. Breslau den 16. Juli 1833. Auf der diesseits der Senftenberger Straße zwischen der Vorstadt von Hoyerswerda und der sogenannten Trubne belegenen Feldflur, Haupt-Zollamts-Bezirks Hoyerswerda sind am 10. d. M. sechs Colli, enthaltend 1 Centner 35 Pfund baumwollene Strümpfe und 14 Pfund leinenes Band angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringr dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am 2. September dieses Jahres

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Hoyerswerda zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

v. Bigeleben.

2120. Breslau den 16ten Juli 1833. In der Nacht vom 30sten Juni zum 1sten Juli d. J. sind auf einem Nebenwege in der Nähe des Gränzsteines No. 122. im Bezirke des Haupt-Zollamts Hoyerswerda 105 Pfd. leinene Bänder angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Ei-

Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens

den 2. September d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Hoyerswerda zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

v. Bigeleben.

1352. Breslau den 23. April 1833. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 6723 Rthlr. 5 sgr. ermittelten, mit einer Schuldensumme von 4874 Rthlr. 8 sgr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Barbiers Johann Heinrich Friedrich am 23sten April d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 3. September Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Hahn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien, v. Uckermann, Krull und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forgerungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1507. Hirschberg den 6ten Mai 1833. Nachdem über die Kaufgelder für die im Wege der nothwendigen Subhastation verkauften, zu Herrischdorf, hiesigen Kreises, belegenen und dem Johann George Ernst Bachstein gehörig gewesenen, sub Nro. 192. wegen Unzulänglichkeit der Masse der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, und wir zur Anmeldung und Nachweisung aller Ansprüche der Gläubiger an die Kaufgeldermasse einen Termin auf

den 26. August c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Justitiarius Fliegel auf hiesigem Gerichtslokale angesetzt haben, so werden hierzu alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche zu haben glauben, mit der Aufforderung vorgeladen, in demselben persönlich oder durch einen zulässigen und gehörig informirten Bevollmächtigten, wozu wir die Herren Justiz-Commissarien Woit und Rode in Vorschlag bringen,

gen, zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse und das veräußerte Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

1645 Breslau den 21sten Mai 1833. Von dem Königlichen Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelder des der Johanna Elisabeth verw. Hoffmann geborne Hold gehörigen, am Neumarkt Nro. 1633. hierselbst belegenen Hauses heut eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 17 September c. Nachmittags um 4 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Klüver angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, Merkel und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Haus werden ausgeschlossen, und damit zu einem ewigen Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Offener Arrest.

2185. Brieg den 16. Juli 1833. Von unterzeichnetem Königl. Land- und Stadtgericht ist über den Nachlaß des Freigärtners Gottfried Schlag zu Groß-Leubusch auf Antrag der Erben am 8. Juli d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Daher werden alle diejenigen, welche von dem Verstorbenen etwas an Geldern, Effecten und andern Sachen, Briefschaften und dergleichen, hinter sich haben, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten verpflichtet sind, hierdurch aufgefordert, weder an dessen Erben noch sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte an das gerichtliche Depositum einzuliefern. Wer diesem Befehl zuwieder handelt, hat zu gewärtigen, daß eine an die Erben oder sonst Jemand erfolgte Zahlung als nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden soll. Auch soll derjenige, welcher etwas verschweigt oder zurückhält, außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechts verlustig gehn.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dienstag den 6. August 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXII.

Subhastations-Patente.

2192. Kloster Laudan den 30. Juni 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation der dem vormaligen Postboten Joh. Gottlieb Schmidt zu Kerzdorf gehörigen sub Nro. 37. daselbst belegenen und in der gerichtlichen Taxe vom 22sten August 1833. auf 351 Rthl. Courant gewürdigten Häuslerstelle, verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 23. October d. J.

angesetzten peremtorischen Licitationstermine Vormittags 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley hieselbst entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden das Grundstück abzudicirt, auf später eingehende Gebote aber, wenn nicht rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen wird.

Das Stifts-Gerichtsamt. Möser.

2097. Neumarkt den 2. Juli 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des dem Lohgerbermeister Paul August Schleibs gehörigen sub No. 335. hieselbst vor dem Liegnitzer Thore belegenen, nach dem Materialwerthe auf 1315 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 1785 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigten Hauses nebst Zubehörungen haben wir drei Bietungstermine und zwar:

a. auf den 27. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr,
b. auf den 28. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr und
c. peremtorie den 29. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Fischer anberaumt. Es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten peremtorischen entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst,

in

in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2202. Münsterberg den 26. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die Brandstelle des Hauses No. 6. hieselbst subhastirt werden, und es ist daher auf den 4. October c. Vormittags um 11 Uhr ein peremtorischer Bietungstermin anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe des Grundstückes kann in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Gärtner.

2199. Ober-Glogau den 29sten Juli 1833. Da sich in dem am 20sten Juni c. zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 38. des Schwesterwitzer Hypothekenbuchs belegenen Müller Ignatz Heisigschen Freigärtnerstelle und Wassermühle, die auf 922 Rthlr. 1 sgr. mit den dazu gehörigen circa 28 bis 30 Morgen betragenden Acker, Wiesen und Gebüsch geschätzt ist, angestandenen Termine kein Bieter eingefunden, so wird ein neuer peremtorischer Termin

den 3. September c. früh 8 Uhr

im Orte Schwesterwitz zur Fortsetzung der Feilbietung anberaumt, und dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebots vorgeladen, und wird dem Meist- und Bestbietenden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme verstatten, mit Zustimmung der Interessenten geschehn.

Gerichtsamt der Herrschaft Rosnochau.

2168. Habelschwerdt den 25sten Juli 1833. Die zu Conradswaldau bei Landeck, Habelschwerdter Kreises, belegene, im Hypothekenbuche sub Nro. 28. verzeichnete, und auf 428 Rth. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Ober-Mehlmühle des Ignatz Weigang, soll Schuldenhalber in dem auf

den 7ten October d. J.

in dem Gerichtslokale zu Neuwaltersdorf anstehenden peremtorischen Bietungs-Termine meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt für Conradswaldau. Schönermark.

*) Jauer den 14. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 5. in Hennersdorf gelegenen, zum Nachlasse des Carl Joseph Arnold gehörigen, und auf 1895 Rth. 16 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Bauerguts sind drei Bietungs-Termine auf:

den 26. August,
den 26. September,
den 28. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2197. Loslau den 5. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das, in dem Dorfe Nieder-Radlin, Rybniker Kreises, gelegene Bauergut

sub

sub No. 1., welches nach der Material-Taxe auf 200 Rthlr., und nach der Erträgs-Taxe auf 315 Rthlr. gewürdigt worden, subhastirt. Es wird hiermit ein peremtorischer Bietungs-Termin angesetzt, und laden alle besitzfähige Kauflustige hierdurch vor, im Termine

den 7. October 1833. Vormittags 9 Uhr

im Orte Loslau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag dann zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe kann jederzeit an unserm schwarzen Brette nachgesehen werden.

Das Kameral-Gerichtsamt. Wrochem.

2093. Zobten den 10ten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der dem verstorbenen Häusler Carl Petrausch gehörig gewesenen, sub Nro. 10. zu Klein-Sülsterwitz gelegenen, dorfgerichtlich auf 173 Rth. 20 Sgr. abgeschätzten Häuslerstelle, bestehend aus einem Wohn- und Nebenhause und einem Garten von etwa 1½ Morgen an den Meist- und Bestbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation und zugleich zur Anmeldung und Verificirung aller Ansprüche an die Kaufgelder und den Nachlaß, worüber heute Concurs eröffnet worden, steht ein peremtorischer Präclusions-Termin auf

den 24. September c. Nachmittags um 2 Uhr

im hiesigen Geschäftszimmer an, zu welchem Kauflustige Behufs Abgabe ihrer Gebote und Gewärtigung des Zuschlags, wenn kein gesetzliches Hinderniß entgegensteht, so wie alle unbekannten Gläubiger unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2195. Sohrau in Oberschlesien den 30. Juli 1833. Der unbekannte Eigenthümer der am 30. Mai d. J. unweit der Stadt Sohrau auf der Straße von Riegersdorf nach Pallowitz, als wahrscheinlich gestohlen angehaltener zwei Pferde, nämlich eines braunen und eines Fuchs-Wallachs mit weißem Satteldeck-Flecken, wird hierdurch aufgefordert, seine Ansprüche innerhalb 14 Tagen bei Verlust seines Rechts, bei uns geltend zu machen.

Königl. Stadtgericht.

2210. Reichenbach den 25. Juli 1833. Wir haben in Uebereinstimmung mit der Stadtverordneten-Versammlung beschlossen, das in hiesiger Stadt zwischen dem Schweidnitzer- und Tränkthore an der Mauer gelegene, der städtschen Kommune gehörige, sogenannte alte Lazareth-Gebäude wegen der mit dessen Verwaltung verbundenen Schwierigkeiten in zwei, seinem Baue nach schon bestehende Theile zu trennen, und jeden Theil nebst dazu gehörigem Gartenfleckchen abgesondert an den Meistbietenden zu verkaufen. Es ist daher zum Verkaufe der östlichen Hälfte auf den 5ten, und zum Verkaufe der westlichen auf den 6ten September d. J. ein peremtorischer Bietungstermin anberaumt worden. Die Verkaufsbedingungen können täglich von 11 bis 12 Uhr in unserer Registratur eingesehen werden.

Der Magistrat.

2165. Strehlen den 15ten Juli 1833. Das dem Siegismund Hagedorn gehörige sub No. 19. zu Gurtsch, Strehlenschen Kreises gelegene 2½hübige Bauergut, gerichtlich auf 4930 Rthlr. 6 sgr. 6 pf. gewürdigt, soll im Termine

den 8. October 1833. Vormittags 11 Uhr,
den 17. December 1833. Vormittags 11 Uhr,
den 7. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr,

wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem ernannten Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Sommerbrodt zu Strehlen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2196. Frankenstein den 12. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 118. des Hypothekenbuches von Schönwalde belegene, und auf 199 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Ihmannsche Haus meistbietend verkauft werden, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr

in unserem Amtslokale vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Teichmann anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und falls nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1989. Breslau den 2. Juli 1833. Auf den Antrag der Rolleschen Erben ist im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses die Subhastation des zu dem Nachlaß des verstorbenen Kretschmer Joseph Rolle gehörigen sub No. 77. zu Althoff gelegenen Acker- und Wiesen-Grundstücks, aus 15 Morgen 82 Ruthen Acker und 3 Morgen 148 Ruthen Wiesenland bestehend, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 423 Rthlr. 8 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine

am 18. September 1833. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Landgericht

1941. Görlitz den 17. Juni 1833. Auf den Antrag einer Realgläubigerin soll das dem Johann Gottlieb Biehe gehörige, auf 200 Rthl. abgeschätzte Bauergut Nr. 8. zu Neusorge subhastirt werden. Hierzu ist ein einzige Bietungs-Termin auf

den 24. September d. J. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsstelle zu Lodenau angesetzt, was besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Gerichtsamt von Lodenau und Neusorge.

1700. Reichenbach den 9. Juni 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die auf 60 Rth. abgeschätzte Zöllnersche Fleischbank-Gerechtigkeit Nro. XII. allhier, in termino

den 30. August 1833. Nachmittags 3 Uhr

an Stadtgerichts-Amtsstelle hierselbst subhastirt werden, welches hiermit bekannt gemacht wird. Das v. Kiesewettersche Stadt-Gerichtsamt.

2047. Strehlen den 9. Juli 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 58. zu Bohrau im Strehlenschen Kreise belegene Töpfer Siorowiezkische Auenhaus mit Zubehör, welches auf 60 Rthlr. taxirt worden, in dem peremtorischen Licitations-Termine

den 28sten September d. J.

in der Gerichtskanzlei zu Bohrau an den Meist- und Bestbietenden verkauft und zugeschlagen werden. Das Justizamt Bohrau.

2026. Görlitz den 14. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Christian Bertelmannschen Nachlasse gehörigen, unter Nr. 55. zu Hohkirch Pommerseite gelegenen und auf 299 Rthl. 25 Sgr. Capitals- und 682 Rthlr. Grundwerth Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Halbbauerguts im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger und peremtorischer Bietungstermin auf

den 21. September 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Eichholz angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

1394. Oels den 29. April 1833. Die den Johann Christoph Wendeschen Erben gehörige auf 327 Rthl. 19 Sgr. taxirte Freistelle No. 14. Schickerwitz, Oelser Kreises, soll im Termine

den 3. September 1833. Vormittag 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Schickerwitz sub hasta verkauft werden. Zu demselben Termine werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger der Wendeschen Erben hiermit zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Kreditoren wird auferlegt werden.

Gerichtsamt von Schickerwitz. Tiede.

1630. Waldenburg den 10. May 1833. Das dem Zimmermann Opitz gehörige, gerichtlich auf 200 Rthlr. taxirte Haus Nro. 180. zu Gottesberg wird auf Antrag eines Realgläubigers in dem hiezu auf

den 29 August d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Gottesberg angesetzten Termine subhastirt, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

1905. Heinrichau den 8. Juni 1833. Auf den Antrag der Erben der zu Heinrichau verstorbenen Franz und Theresia Blaschkeschen Eheleute haben wir zum öffentlichen Verkauf des zu deren Nachlaß gehörigen, sub No. 23. zu Heinrichau belegenen Hauses, welches dorfgerichtlich auf 439 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden ist, einen Termin auf

den 20. September d. J. Morgens 9 Uhr

anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorff.

1947. Sagan den 12. Juni 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des dem Zimmergesellen, Bürger Samuel Franke zugehörige sub No. 77. zu Naumburg a. B. belegenen Wohnhauses, welches auf 65 Rthlr. 14 sgr. taxirt ist, wird ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 23. September Vormittags 10 Uhr

in Naumburg an gewöhnlicher Gerichtsstelle im dasigen herrschaftlichen Schlosse angesetzt, und hierzu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt, sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

1724. Breslau den 20sten May 1833. Ueber den Nachlaß der zu Auras verstorbenen Schifferwittwe Zimmer, Christiane geborne Schwauch, ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß unterm 2ten April c. a. eröffnet und es sollen die den Zimmerschen Erben zugehörigen, vom Dominio Auras dismembrirten, im Mühlenfelde an der Straße nach Walke belegenen, Vol. II. No. 95. des Hypothekenbuchs verzeichneten 6 Morgen Land, taxirt zu 91 Rth. 20 Sgr., in dem auf den 28. August d. J. Vormittags 10 Uhr auf Schloß Auras angesetzten peremtorischen Bietungstermine an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, sofort erfolgen wird. Zugleich werden sämmtliche unbekannte Gläubiger, welche an den Nachlaß und an das Grundstück aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, insbesondere die Cessionarien des General-Depositorii des Pupillen-Collegii zu Breslau aus der von Koschützkyschen Obligation vom 20sten October 1796. hierdurch aufgefordert, spätestens in dem angesetzten Termine zu erscheinen und ihre Rechte geltend zu machen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen, wogegen die gedachten Cessionarien im Ausbleibensfalle überdies zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Löschung der sämmtlichen eingetrage-

tragenen, selbst der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt des freien Burglehns Auras.

816. Breslau den 2. März 1833. Die im Waldenburger Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngüter Tannhausen, Marktflecken Charlottenbrunn, Ober-Vorwerk zu Blumenau, Erlenbusch, Kolonie Sophienau und deren Appertinentien, zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des Königl. Kammerherrn Erdmann August Sylvius Grafen von Pückler gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe derselben vom Jahre 1831. beträgt 54570 Rthlr. 15 sgr. Die Bietungstermine stehen

den 3. Juli 1833.,
den 4. October 1833., und der letzte peremtorische Termin
den 6. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Mandel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs, zu welchen gehört, daß die Pächter der einzelnen Realitäten bis zum Ablaufe der Pachtzeit in der Pacht zu belassen sind, oder Käufer sich mit ihnen besonders zu einigen hat, zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklärrn, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Von dieser Subhastation bleiben jedoch ausgeschlossen:

1) sämmtliche Dienst-Relutions-Gelderreste;
2) die auf der sogenannten Schaaflehde zur Zeit der Subhastation etwa noch befindlichen Holzbestände, so wie die unter der Jurisdiction des Gerichtsamts Tannhausen liegenden Besitzungen;
3) die Leinwand-Wassermangel No. 86. zu Mittel-Tannhausen;
4) das Großbauergut No. 12. zu Mittel-Tannhausen, genannt das Frauengut;
5) das Klein-Bauergut Nro. 16. zu Mittel-Tannhausen, genannt das Mantelgut;
6) das Acker- und Wiesenstück No. 109. zu Charlottenbrunn, so wie
7) die unter der Jurisdiction des Königl. Berggerichts zu Waldenburg befindlichen drei Kohlengruben: Sophie, Carl und August Glück, welche von den betreffenden Gerichten besonders subhastirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Lemmer.

1924. Brieg den 25. Juni 1833. Zur Fortsetzung der Subhastation der Groß-Leubusch sub Nro. 27. belegenen, dem Gottfried Hellmich gehörenden, auf 135 Rthlr. 9 sgr. gerichtlich abgeschätzten Auenhäuslerstelle ist ein Termin auf

den 28. August c. Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle vor dem Herrn Justizrath Fritsch angesetzt worden, welches Kauflustigen und Besitz- und Zahlungsfähigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. und Land-Stadtgericht.

1828. Warthau den 20sten Juni 1833. Das Reichsgräflich von Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirt das zu Ober-Großhartmannsdorf sub No. 42. belegene, auf 6851 Rth. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Gottfried Kühn, und fordert Bietungslustige auf, in terminis:

den 28sten August,
den 31sten October, peremtorie aber
den 19ten December c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Gerichtsamte in dessen hiesiger Kanzlei ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Reichsgräfl. von Frankenbergsches Gerichtsamt hierselbst.

Streckenbach.

771. Trachenberg den 25sten Februar 1833. Zur nothwendigen Subhastation des im hiesigen Fürstenthum belegenen, landschaftlich auf 17,126 Rthlr 20 Sgr. 7 Pf. taxirten Carl Treutlerschen Rittergutes Alexanderwitz sind drei Licitations-Termine auf

den 1. Juli,
den 3. October 1833., und peremtorisch auf
den 3. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

vor hiesigem Fürstenthums-Gericht anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen. Die Taxe dieses Gutes nebst den Kaufbedingungen können bei dem Königl. Hochpreißl. Ober-Landesgerichte zu Breslau und an hiesiger Gerichtsstätte eingesehen werden.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

1482. Breslau den 19ten April 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Freigärtner Ignatz Scholz gehörigen, zu Boguslawitz sub No. 8. gelegenen Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe nach dem Ertrage auf 1393 Rth. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

am 2. Juli 1833.,
am 2. August 1833.,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

am 7. September 1833. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath v. Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Beilage.

Beylage

zu No. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 6. August 1833.

Subhastations-Patente.

2046. Strehlen den 9ten Juli 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des den Erben der zu Petrikau bei Nimptsch verstorbenen Anna Rosina Scholz gebornen Exler gehörigen, unter der Nr. 1. daselbst belegenen, gerichtlich auf 158 Rth. abgeschätzten Kretschams steht ein einziger Bietungstermin auf

den 2ten October d. J.

in Petrikau an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Justizamt für Petrikau.

(gez.) Koch.

2039. Landeshut den 11. Juli 1833. Das dem Carl Gottfried Berndt zeither gehörige, ortsgerichtlich auf 150 Rthlr. abgeschätzte Freihaus sub Nr. 8. zu Märzdorf soll nach dem Antrage eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 17 September c. a. Vormittags um 10 Uhr

im Amtslokale zu Märzdorf angesetzten einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Gerichtsamt des Obrist-Lieutnant von Busseschen Gutes Märzdorf.

2049. Schweidnitz den 28. Juni 1833. Die No. 1. zu Leuthmannsdorf Bergseite belegene, zum Nachlaß des Gottfried Fiedler gehörige, auf 600 Rthlr. abgeschätzte Gärtnerstelle soll auf Antrag der Erben in dem peremtorischen Termine am 13ten September c. Nachmittags 3 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, sich in dem gedachten Termine vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Pätzold an unserer Gerichtsstelle zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2050. Neisse den 4ten Mai 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das zu Friedland sub Nro. 24. gelegene städtische Haus, wozu circa zehn Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker gehören, und welches auf 687 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem auf

den 18. September a. c. Nachmittags 2 Uhr

anstehenden einzigen peremtorischen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir alle bietungs- und zahlungsfähige Kauflustige

lustig einladen, erwähnten Tages in der Gerichtskanzley zu Friedland zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, in sofern kein gesetzliches Hinderniß eintritt. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichts-Registratur zu Friedland eingesehen werden. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Schücke.

1985. Landeshut den 1. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des von dem verstorbenen Christian Gottlieb Heilmann nachgelassenen, ortsgerichtlich auf 99 Rthlr. 25 Sgr abgeschätzten Hauses sub No. 141. zu Fischbach ist ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 10ten September c. a. Nachmittags um 2 Uhr

im Amtslocale zu Fischbach angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen Gerichtsamt über Fischbach.

1599. Fürstenstein den 23sten Mai 1833. Der auf 1585 Rth. 23 Sgr. 4 Pf. taxirte Carl Gottlieb Fehlsche Feigarten nebst Windmühle Nro. 16. zu Conradsthal, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 29. August c. Nachmittags 3 Uhr

in der Scholtisei zu Conradsthal anberaumten peremtorischen Bietungs-Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

1684. Neurode den 20. May 1833. Die zu Ober-Rathen sub Nro. 11. liegende, auf 622 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Robothgärtnerstelle nebst dazu gehörigen Grundstücken soll in dem auf

den 28. August c. a. Vormittags um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen angesetzten Termine öffentlich verkauft werden. Das Gerichtsamt für Rathen. Held.

1701. Reichenbach den 20sten May 1833. Die auf 308 Rth. gewürdigte Bürgernahrung No. 51. allhier, soll auf Antrag der Erben in dem Licitations-Termine den ein und dreißigsten August 1833.

Nachmittags 3 Uhr an Stadtgerichts-Amtsstelle allhier meistbietend verkauft werden, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Die Tax-Verhandlung kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur täglich eingesehen werden. Das von Kiesewettersche Stadt-Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

1610. Trachenberg den 22sten Mai 1833. Zur nothwendigen Subhastation des dem Christoph Steinborn zugehörigen, auf Prausnitzer städtischen Territorio belegene und auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Gränz-Mühlen-Grundstücks von circa 2½ Morgen ist ein Termin auf

den 30. August 1833. Vormittags 9 Uhr

hierselbst anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß die Taxe des qu. Grundstücks in den Amtsstunden in hie-

hiesiger Registratur eingesehen werden kann, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen. Fürstl. von Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

1715. Frankenstein den 10. Juni 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub Nro. 7. zu Groß-Peterwitz hiesigen Kreises belegenen und ortsgerichtlich auf 429 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. gewürdigten Joseph Gellrichschen Dreschgärtnerstelle haben wir einen Termin auf

den 4. September c. Nachmittags um 2 Uhr

im Schlosse zu Groß-Peterwitz anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Gräflich von Strachwitz Groß-Peterwitzer Gerichtsamt.

Grögor.

2055. Naumburg a. Q. den 4. Juli 1833. Unterzeichnetes Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Erben das sub No. 166. zu Herzogswaldau belegene, auf 83 Rthlr. 24 Sgr. gewürdigte George Johnsche Nachlaßhaus in termino licitationis den 13. September c. a. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtsamtskanzlei auf dem herrschaftlichen Hofe zu Herzogswaldau, und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein.

Das Gerichtsamt Herzogswaldau. Anderseck, Just.

1779. Sagan den 15. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Maurermeister Ignatz Grünig, in dem Dorfe Nieder-Briesnitz hiesigen Saganschen Kreises sub No. 36. zugehörige Freihäusler-Nahrung, mit dem dazu neuerdings acquirirten vormaligen Dominial-Ackerstück, zusammen auf 530 Rthl. taxirt, in dem peremtorischen einzigen Bietungstermine den Vierten September d. J. Vormittags um 8 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts öffentlich subhastiret werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken eingeladen werden, daß der künftige Erwerber zur Sicherung seines Meistgebots im Termin eine Caution von 30 Rthlr. zu erlegen hat. Königl. Domainen-Justizamt.

1954. Trachenberg den 14ten Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation der den Gottlieb Nitschmannschen Erben gehörenden, sub Nro. 5. zu Neudorf belegene, auf 314 Rthl. 22 Sgr. abgeschätzten robotsamen Häuslerstelle ist ein Bietungstermin auf

den 20. September 1833. Vormittags 9 Uhr

hierselbst anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe und Kaufsbedingungen in hiesiger Registratur einzusehen sind, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1622. Katscher den 16ten April 1833. Die zu Roschowitzer Plonke, Cosseler Kreises, gelegene, nach dem verstorbenen Johann Wisgoll verbliebene Freigärt-

gärtnerstelle sub Nro. 45., zu der 1¼ Morgen Land gehören und die gerichtlich auf 74 Rth. abgewürdigt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der diesfallsige Bietungstermin ist auf

den 27sten August c. a.

loco Kochanietz anberaumt, zu dem zahlungs- und besitzfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Freigärtners Anton Wisgoll aufgefordert, spätestens in dem oben angesetzten Termine ihre etwanigen Ansprüche an diese Rusticalstelle oder deren Kaufpreis anzumelden und nachzuweisen, unter der Verwarnigung, daß die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen und Vorrechten an die Possession verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Roschowitz. Jonas.

1466. Hirschberg den 15. Mai 1833. Das vermöge der von dem Ortsgericht zu Steinseiffen unterm 18. August 1832. aufgenommenen, und am 14ten Mai d. J. zum gerichtlichen Protokoll anerkannten Taxe auf Höhe von 1024 Rth. 12 Sgr. 6 Pf. geschätzte, zum Handel sehr wohl eingerichtete, in gutem Baustande sich befindende, zum Nachlasse des verstorbenen Eisenhändlers Benjamin Pfaffe gehörige, sub No. 80. zu Steinseiffen im Hirschbergschen Kreise belegene Haus nebst Gärtel soll in termino

den 22sten Juny)
den 20sten July) dieses Jahres,
den 26sten August)

von denen der letzte peremtorisch ist, in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte hierdurch vorladen, um in demselben zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, auch nöthigen Falls Sicherheit für selbige zu bestellen, wonach der Meist- oder Bestbietende, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger, welche an den Nachlaß des verstorbenen Eisenhändlers Benjamin Pfaffe eine Anforderung zu haben vermeinen, vorgeladen, ihre Forderungen zugleich im peremtorischen Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Desgleichen werden alle diejenigen, welche an Gelde, Geldeswerth oder sonst von dem Vermögen des Gemeinschuldners hinter sich haben, aufgefordert, solches binnen 4 Wochen an unser Depositorium abzuliefern, oder zu erwarten, daß sie mit Ablauf dieser Frist ihres etwa daran habenden Unterpfandrechts für verlustig erklärt werden sollen.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

2050. Schömberg den 12. Juli 1833. Auf den Antrag der Erben, wird das sub No. 87. zu Trautliebersdorf belegene Friedrich Raabesche Haus, welches

ches ortsgerichtlich auf 108 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. taxirt worden, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige werden daher aufgefordert, in dem auf

den 14ten October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Licitationstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden die unbekannten Nachlaß-Gläubiger des Häusler Friedrich Rabe zu obigem Termine zur Anmeldung und zum Erweise ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Oelsner.

Edictal-Citationen.

1564. Breslau den 26. April 1833. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Neumarktschen Kreise gelegenen, dem Königlichen Lieutnant Carl Grafen von Maltzan gehörigen freien Königl. Burglehns Lissa nebst Pertinenz Muckerau, der demselben gehörigen, ebendaselbst belegenen Rittergüter Ober- und Nieder-Rathen nebst Pertinenz Klein-Heide ist auf den Antrag des Königl. Commerzien-Raths Lösch hierselbst heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an vorbenannte Grundstücke und deren Kaufgelder steht am 11. September d. J. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Mandel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Grundstücke und deren Kaufgelder ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Lemmer.

1170. Breslau den 12ten April 1833. Ueber den Nachlaß der am 15ten September 1831. verstorbenen Charlotte Henriette verehlichten Landesältester von Lemberg gebornen Schüler Baudissin, zu welchem das im Neumarktschen Kreise belegene Gut Jacobsdorf nebst Platschkottendorf gehört, ist unterm 31sten August 1822 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung steht

den 7. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Wachler im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird durch ein Präclusions-Urtel aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung

digung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlaßmasse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lemmer.

1175. Glogau den 2. April 1832. Alle unbekannten Gläubiger des am 24. August v. J. hier verstorbenen Kriminal-Raths Hartmann, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß per Decretum vom 18. December v. J. eröffnet worden ist, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 26. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Griesheim auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

Aufgebot unbekannter Realprätendenten.

1492. Winzig den 20sten Mai 1833. Auf den Antrag des Müllers Wilhelm Hirle zu Schmögerle, Wohlauer Kreises, werden alle unbekannten Real-Prätendenten, welche auf die sub Nro. 6. zu Schmögerle belegene Frei- und Mühlennahrung, die im Hypothekenbuche noch auf den Namen des Müllers George Friedrich Schultz eingetragen steht, und welche von dessen Erben an den Müller Samuel Gottlob Krug und von diesem an den ꝛc. Hirle verkauft worden, Realansprüche zu haben glauben, namentlich also die unbekannten Schultzschen Erben, aufgefordert, diese spätestens in dem auf

den 31. August Vormittags um 9 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Schmögerle anstehenden Termine persönlich oder per Mandatarium, wozu wir Unbekannten bei dem Mangel an Justiz-Commissarien hierselbst den Actuarius Pelz und Registrator Conrad vorschlagen, anzumelden. Ferner wird die ehemalige Besitzerin dieses Fundo, Anna Elisabeth Jänischschen geborne Ueberfeld aus Tschilesen, für welche sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs auf gedachtem Fundo 95 Rth. jedoch ohne Instrument und ohne Datum eines Intabulations-Dekrets eingetragen stehen, und über welche Post zwei Erben der Jänisch bereits unterm 27. März 1832., jedoch ohne ein Erbes-Legitimations-Attest beschaffen zu können, gerichtlich quittirt haben, — oder deren Erben, Cessionarien, oder wer sonst in ihre Rechte getreten, aufgefordert, ihr Realrecht spätestens in jenem Termine geltend zu machen. Die Ausbleibenden werden mit allen ihren Realrechten auf das Grundstück präcludirt, es wird

ihnen

ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Post selbst aber als getilgt angesehen und im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Das Gerichtsamt für Schmögerle.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1331. Glogau den 19. April 1833. Von Seiten des unterzeichneten Königlichen Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag des Gutsbesitzers Zinke auf Stroppen alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Stroppen, Guhrauschen Kreises Kubr. III. Nro. 8. in folgender Art intabulirte Caution:

„208 Rthl. 1 sgr. 2 pf. als eine von dem Besitzer denen von Wulffen-Steinhöfelschen Agnaten, namentlich dem General-Major von Wulffen und Cornet Balthasar Friedrich von Wulffen, wegen der ihm zugefallnen von Wulffen-Steinhöfelschen Lehnstammgelder obigen Betrags, laut Cautions-Instruments de Dato Stroppen den 10ten May 1780. bestellte Coution, wodey nach dem zugleich mit eingereichtem Protocoll des Justiz-Raths von Marlitz und Justitiarii d. d. Stroppau den 23. Mai 1780. des Possessoris Ehe-Corsortin Friedericke Dorothea Gottliebe geborne von Lucke diesen Lehnstammgeldern die Priorität vor ihrem in dem Gute stehenden 6666 Rth. 20 Sgr. betragenden Vermögen eingeräumt hat;" als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 23sten August 1833 Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Graf zu Dohna auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizräthe Zickursch und Förster und die Justizcommissarien Jüngel und Werner vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und die Caution in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

Ver-

Verpachtung.

2186. Breslau den 30. Juli 1833. Da mit ultimo December d. J. die Pacht der wilden Fischerei in einem Theile des Weideflusses, der alten Oder und anderer Lachen auf dem Stadtgut Cawallen abläuft, so haben wir zu deren anderweitigen Verpachtung einen Termin auf

den 3. September d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem rathhäuslichen Fürstensaale angesetzt, wozu wir Pachtlustige hierdurch eingeladen. Die Bedingungen können vom 16. August c. an, bei dem Rathhaus-Inspector Klug eingesehen werden.

Zum Magistrate hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Bekanntmachung.

2188. Tarnowitz den 29. Juli 1833. Die für den Zeitraum vom 1. October 1833. bis dahin 1834. benöthigten Quanta an Rüböl für die Königliche Oberschlesische Berg-Factoreien, und zwar:

1) die Friedrichsgruben-Factorei bei Tarnowitz 45 Ctr. raffinirt und 245 Ctr. ordinair;
2) die Königsgruben-Factorei zu Königshütte 45 Ctr. raffinirt und 410 Ctr. ordinair; und
3) die Zabrzer-Factorei zu Zabrze 15 Ctr. raffinirt und 145 Ctr ordinair,

sollen, vorbehaltlich der Ober-Bergamtlichen Genehmigung an den Mindestfordernden verdungen werden, weshalb unterzeichnetes Königl. Bergamt Angebote zu Lieferungen im Ganzen oder einzelnen Quantitäten versiegelt in Empfang nehmen, in termino

den 27. August d. J. Vormittags 9 Uhr

in bergamtlicher Sitzung solche öffnen und mit den Mindestfordernden nach Umständen weiter verhandeln wird. Die nähern, diesem Geschäfte zu Grunde liegenden Bedingungen sind in der Registratur des Königl. Ober-Bergamts zu Brieg, des Königl. Bergwerks-Producten-Comtoirs zu Breslau und des unterzeichneten Königl. Bergamtes hier in Tarnowitz nachzusehen, werden auch auf besonderes Ansuchen abschriftlich von hier mitgetheilt.

Königl. Preuß. Oberschlesisches Bergamt.

Auction.

2187 Breslau den 2ten August 1833. Am 6ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionsgelasse Nro. 49. am Naschmarkte verschiedene Effecten, als Silberzeug, nämlich: 2 Leuchter, eine Zuckerdose und mehrere Eß- und Koffeelöffel; ferner Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und allerhand Vorrath zum Gebrauch an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

Mittwoch den 7. August 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXII.

Subhastations-Patente.

2198. Ober-Glogau den 12. Juli 1833. Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des dem Tuchmachermeister Franz Frobel gehörigen, hieselbst in der Wasservorstadt unter Nro. 23. gelegenen, auf 561 Rthlr. 2 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzten Hauses, auf welches in dem am 25sten Mai c. angestandenen Termine ein Gebot von 405 Rthl. gethan worden, haben wir einen Bietungstermin auf den 16. September a. c. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Hinderniße eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2117. Schömberg den 20. Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das dem Weber Franz Demuth gehörige sub No. 92. zu Berthelsdorf belegene, ortsgerichtlich auf 26 Rthlr. 20 sgr. taxirte Auenhaus, im Wege der Execution subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu dem auf den 24. Septbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten peremtorischen Licitationstermine zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, wornächst sie den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Oelsner.

2205. Bernstadt den 30. Juli 1833. Die zur Burgartzschen Concursmasse gehörigen Wollspinn-Fabrickgeräthschaften, und zwar: ein großer Wolf, drey dergleichen Fellstreichen, zwey dergleichen Bandstreichen, zwey Vorspinnmaschinen, sechs Feinspinnmaschienen, und zwey dergleichen ganz neue, zusammen auf 992 Rthl. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt, sollen nebst 7 Stech, Schneide- und Schleifmaschienen und Schlosserhandwerkzeug auf den Antrag des Concurs-Curators und der Gläubigerschaft im Wege der Subhastation im Ganzen, oder auch im Einzelnen verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 26. September d. J. Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle anberaumt, und fordern zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, sofort

in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Beifügen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen, und auf später eingehende Nachgebote keine Rücksicht weiter genommen werden wird.

Herzogliches Stadtgericht.

2103. Breslau den 7. Juli 1833. Die sub No. 2. zu Groß-Mädlitz, hiesigen Kreises, belegene, ortsgerichtlich auf 200 Rth. abgeschätzte Freigärtnerstelle, soll auf den 7. October d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Groß-Mädlitz öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu vorgeladen, und wird, wenn keine gesetzliche Hinderungen eintreten, der Zuschlag sofort dem Meistbietenden ertheilt werden. Das Gerichtsamt für Groß-Mädlitz.

Wanke.

2118. Militsch den 13. Juli 1833. Auf den Antrag des Exrahenten ist in der Subhastationssache des sub No. 110. hierselbst am Ringe belegenen Hauses, welches 1833. auf 934 Rthlr. 21 Sgr. abgeschätzt worden, da ein annehmliches Gebot in dem peremtorischen Licitations-Termine nicht abgegeben, von uns ein neuer Licitationstermin auf

den 2. September c. Vormittags um 10 Uhr

im Terminzimmer des Gerichts anberaumt worden, wozu Kauflustige nochmals eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Löwe.

2200. Camenz den 16. Juli 1833. Da sich in dem am 15. Juli d. J. angestandenen Termine zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der Maria Patzeltschen, sub Nro. 42. zu Pilz gelegenen Häuslerstelle kein Kauflustiger eingefunden hat, so wird zum öffentlichen Verkaufe dieser Häuslerstelle ein anderweitiger peremtorischer Licitations-Termin auf

den 19. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

angesetzt, in welchem Kauflustige allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu erwarten, hiermit aufgefordert werden. Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2161. Sohrau den 26ten Juli 1833. Die zur Verlassenschaft der Cajetan Fefferschen Eheleute gehörigen Realitäten, und zwar:

1) das sub No. 162. hierselbst belegene vorstädtische Haus;
2) das sub No. 288. belegene Ackerstück; und
3) die sub No. 287. belegene Scheuer, welche auf 264 Rth. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden worden sind, sollen erbtheilungshalber in dem hierzu in unserm Gerichtslokale auf

den 10. October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch einladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1993. Oels den 5. Juli 1834. Die auf 21 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Angerhäuslerstelle sub No. 1. zu Postelwitz, soll auf den Antrag eines Real-Creditors in termino

den 29. August c. Nachmittags 2 Uhr

in loco Postelwitz an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt zu Postelwitz

1988. Reichenbach den 6ten Juli 1833. Im Wege der Execution soll die sub Nr. 26. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Ober-Mittel-Peilau, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Carl Ehrenfried Püschel gehörige und ihrem Nutzungsertrage nach auf 1096 Rthlr., die Gebäude aber auf 518 Rthlr. 15 Sgr. und der Beilaß auf 18 Rth. 4 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freistelle und Wassermühle, wozu außer den nöthigen Wohn-, Mahl- und Wirthschafts-Gebäuden ein Obst- und Grasegarten und ohngefähr 5 Morgen Acker- und Wiesenland im Felde gehören, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 28. September d. J.

auf dem Schlosse zu Ober-Mittel-Peilau verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskretscham zu Ober-Mittel-Peilau eingesehen werden. Das v. Tschierschky Ober-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Wichura.

1778. Sagan den 15 Juni 1833. Im Wege der Execution soll die dem Joseph Lange in dem Dorfe Neuwaldau, hiesigen Kreises, sub No. 72. zugehörige Häuslernahrung nebst dem dazu acquirirten Stück Gartenlande, zusammen auf 85 Rthl. 23 Sgr. taxirt, in dem peremtorischen einzigen Bietungstermine

den zweiten September d. J. Vormittags um 8 Uhr

in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts öffentlich subhastirt werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

1287. Breslau den 5. März 1833. Das sub Nro. 70., 71. des Hypothekenbuchs von Hundsfeld daselbst gelegene Haus nebst Garten, Aeckern und Wiesen, auf 5769 Rthlr. 18 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll nothwendig verkauft werden. Kauflustige werden zu den Bietungsterminen:

den 18ten July,
— 5ten September,
— 7ten November c.,

letzterer peremtorisch, Nachmittags 3 Uhr, an die ordentliche Gerichtsstelle zu Hundsfeld eingeladen. Gericht Hundsfeld.

1855. Löwenberg den 21. Juni 1833. Das Reichsgräflich von Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastiret das zu Ober-Großhartmannsdorf sub No. 184. belegene, auf 120 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Gottfried

fried Hohbergsche Verlassenschaftshauses, desgleichen das Dominial-Ackerstück sub No. 45. auf 50 Rthlr. taxirt, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremtorio den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Warthau ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Großhartmannsdorf. Streckenbach.

2078. Ober-Glogau den 21sten Juni 1833. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Fleischer Ignatz Schramm gehörige, in Schönau sub No. 200. belegene Ackerparzelle von 2 Scheffeln 2 Metzen Breslauer Maas Aussaat, welche auf 100 Rth. geschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und der einzige und peremtorische Bietungstermin auf

den 18. September c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause ansteht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1909. Trebnitz den 21. Juni 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der sub Nro. 4. des Hypothekenbuchs zu Bentkau gelegenen, gerichtlich auf 1120 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Dreschgärtnerstelle ist der einzige peremtorische Bietungstermin auf

den 24. September c. Vormittags 10 Uhr

in unserem Parteienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff anberaumt worden. Kauflustigen wird dies mit dem Bemerken hiermit bekannt gemacht, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schütz.

637. Hirschberg den 10. Februar 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 594. hierselbst gelegene, auf 5061 Rth. 29 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte, zum Nachlasse des Kattunfabrikanten Johann Jacob Hutter gehörige Bleiche nebst Bleichplänen in terminis

den 17. Mai c.,
den 19. Juli c., und
den 16. September c.,

als dem letzten Bietungstermine vor dem Commissarius, Kreis-Justizrath Herrn von Rönne im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

2048. Strehlen den 9ten Juli 1833. Erbtheilungshalber soll das sub Nr. 11. zu Bohrau, Strehlenschen Kreises, gelegene Bürgerhaus des verstorbenen Schneiders Joh. Gottl. Köhler mit Zubehör, ortsgerichtlich auf 192 Rth. abgeschätzt, in dem einzigen peremtorischen Termine

den 28sten September d. J.

in unserem Gerichtszimmer zu Bohrau an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu hierdurch kauflustige Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Justizamt Bohrau. (gez.) Koch.

1987.

1987. Reichenbach den 6ten Juli 1833. Im Wege der Exekution soll das sub No. 17. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Girlachsdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, der Johanne Elisabeth verwittweten Lindner gebornen Hellmich gehörige und seinem Nutzungsertrage nach auf 947 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf., die Gebäude aber auf 505 Rthlr. 15 Sgr. und der Beilaß auf 16 Rth. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freihaus nebst Wassermühle, wozu außer den nöthigen Wohn-, Mahl- und Wirthschaftsgebäuden ein Obst- und Grasegarten und 10 Morgen Acker, Wiesen und Buschland gehören, auf den Antrag mehrerer Gläubiger öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 27. September c. a.

auf dem Schlosse zu Girlachsdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Canzlei, als auch im Gerichtskretscham zu Girlachsdorf eingesehen werden.

Das Majorin v. Polenz Girlachsdorfer Gerichtsamt.

Wichura.

Edictal-Citation.

1539. Hirschberg den 6. Mai 1833. In dem über den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Brauermeister Michael Gottfried Puschmann eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozeß-Verfahren, haben wir einen Termin zur Liquidation der Forderungen etwaniger unbekannter Gläubiger, auf

den 2ten September c. Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Gerichtslocale vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Caps anberaumt, wozu wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger des Verstorbenen unter der Warnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden, aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

Aufgebot unbekannter Cassen-Gläubiger.

1058. Auf den Antrag der Königl Intendantur des 6ten Armee-Corps hierselbst ist das Aufgebot aller derjenigen unbekannten Gläubiger verfügt worden, welche aus dem Jahre 1832. an nachstehende Truppentheile und Institute, als:

1) das 2te Bataillon (Breslauer) 3ten Garde-Landwehr-Regiments zu Breslau;

2) das 1ste, 2te und Füselier-Bataillon des 10ten Linien-Infanterie-Regiments zu Breslau und Glatz;

3)

3) die Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commission dieses Regiments zu Breslau und Glatz;
4) das 1ste, 2te und Füselier-Bataillon des 11ten Linien-Infanterie-Regiments zu Breslau und Glatz;
5) die Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commissionen dieses Regiments zu Breslau und Glatz;
6) die drei Garnison-Compagnien des 10ten und 11ten Linien-Infanterie-Regiments und der 11ten Division zu Silberberg;
7) die Garnison-Compagnie des 23sten Linien-Infanterie-Regiments zu Glatz;
8) das 1ste Kuirassier-Regiment und dessen Oeconomie-Commission zu Breslau;
9) das vierte Husaren-Regiment und dessen Oeconomie-Commission und Lazarethe zu Ohlau und Strehlen;
10) die zweite Schützen-Abtheilung und deren Oeconomie-Commission zu Breslau;
11) das 1te und 2te Bataillon 38sten Infanterie-Regiments und dessen Regiments- und Bataillons-Oeconomie-Commissionen zu Glatz für die Zeit vom 1sten Januar bis zu dem im October 1832. erfolgten Abmarsch des Regiments an den Rhein;
12) die 6. Artillerie Brigade und deren Haupt- und Special-Oeconomie-Commissionen, zu Breslau, Glatz, Frankenstein und Silberberg;
13) die 11te Invaliden-Compagnie zu Habelschwerdt, Glatz und Wünschelburg;
14) das Detachement der 12. Invaliden-Compagnie zu Reichenstein;
15) das 1te, 2te und 3te Bataillon des 10ten Landwehr-Regiments zu Breslau, Oels und Neumarkt;
16) das 1te, 2te und 3te Bataillon des 11ten Lanwehr-Regiments zu Glatz, Brieg und Frankenstein;
17) das Artillerie-Depot zu Breslau, Glatz und Silberberg;
18) die unter gemeinschaftlicher Aufsicht einer Lazareth-Commission stehenden zwei allgemeinen Garnison-Lazarethe zu Breslau;
19) die allgemeinen Garnison-Lazarethe zu Glatz, Silberberg, Brieg, Frankenstein und Habelschwerdt;
20) das Montirungs-Depot
21) das Terrain-Depot
22) das Proviantamt
} zu Breslau;

23) die Reserve Magazin-Verwaltung zu Brieg;
24) die Festungs-Magazin-Verwaltungen zu Glatz und Silberberg;
25) die Garnison-Verwaltungen, zu Breslau, Brieg, Glatz und Silberberg;
26) das Füselier-Bataillon des 23sten Infanterie-Regiments und dessen Bataillons-Oeconomie-Commission zu Schweidnitz;
27) die 11te Divisions-Schule zu Breslau;
28) die 6te Land-Gensdarmerie-Brigade zu Breslau für die Zeit seit Reorganisation des Corps der Gensdarmerie vom 1sten März 1821. an;
29) die magistratualischen Garnison-Verwaltungen zu Frankenstein, Reichenstein, Neumarkt, Oels, Ohlau, Strehlen, Habelschwerdt und Wünschelburg;
30) die Festungs-Dotirungs- oder ordinaire Festungsbau und eiserne Bestandskassen in den Festungen Glatz und Silberberg;
31) die extraordinairen Fortifications- und Artillerie-Baukassen in den Festungen Glatz und Silberberg;
32) die Festungs-Revenüenkassen in Glatz und Silberberg

aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen. Der Termin zur Anmeldung desselben steht

am 27. August d. J. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Wachler an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden. g)

Breslau den 28. März 1833.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lemmer.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1381. Grünberg den 8ten May 1833. Folgende angeblich verloren gegangene Dokumente werden hierdurch öffentlich aufgeboten:

1) das von der Tuchmacherwittwe Pätzold gebornen Bürger, dem verstorbenen Commerzienrath Förster über 786 Rth. unterm 15ten Januar 1806. ausgestellte, und auf das Wohnhaus unter der No. 171. des 2. Stadtviertels eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument;

2) das von dem Tuchmacher Johann Friedrich Lange dem verstorb. Kaufmann Giesel über 150 Rth. unterm 2ten Januar 1807. ausgestellte, auf das Wohnhaus unter der Nro. 167. desselben Viertels eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument;

3) das von dem Tuchmacher Christian Richter dem verstorbenen Tuchhandlungs-Aeltesten Gottlob Mannigel über 100 Rth. unterm 2. Juni 1802. ausgestellte, auf das Wohnhaus unter der Nro. 301. desselben Viertels eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument;

4) das von dem Bauer Christoph Schulz zu Kühnau dem Ausgedinger Martin Rumler über 200 Rth. unterm 6. December 1817. ausgestellte und auf das Bauergut Nro. 6. zu Kühnau eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument;

5) das von dem Joh. Klahr dem verstorb. Tischler Franz Berger über 400 Rth. unterm 24ten Juli 1787. ausgestellte, und auf die zu Klein-Heinersdorf gehörige Obermühle eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument.

In Folge dessen laden wir alle diejenigen, welche an die zu löschenden Posten und obige Dokumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vor, sich spätestens

den 31. August d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserem Geschäftszimmer persönlich zu melden, oder dem hiesigen Justiz-Commissar Herrn Neumann Vollmacht zu geben. Nach Ablauf des Termins und wenn keine Meldung erfolgt, werden wir die gedachten Dokumente amortisiren und in den Hypothekenbüchern löschen. Bei der Gelegenheit rufen wir auch die unbekannten Erben der längst hier am Ort verstorb. Tuchmacherwittwe Schönborn für die ein angeblich bezahlter Kaufgelderrest von 120 Rth. unterm 19. Januar 1773. auf das Wohnhaus unter der Nro. 160. des 2. Stadtviertels intabulirt worden ist, oder deren Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch auf, sich gleichfalls in dem Termine zu melden, widrigenfalls wir sie mit ihren Ansprüchen präcludiren, und das alte Intabulat löschen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Servitut-Ablösung.

2021. Liegnitz den 8. Juli 1833. In Folg der §. §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7. Juni 1821. wird die auf dem freiherrlich von Rothkirch-Trachschen Majoraths-Gute Doberschau, Goldberg-Hainauschen Kreises, von dem Bauergute sub Hyp. No. 1. daselbst stattgefundenen Ablösung der Dienste und Laudemien hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und allen denjenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, zu dem auf

den 19ten August c.

in dem Kommissions-Lokale, Petri Gasse No. 537. hierselbst, anstehenden Termine einzufinden. Die Nichterscheinenden haben jedoch zu gewärtigen, daß angenommen wird, als lassen sie diese Auseinandersetzung gegen sich gelten, und können daher mit Einwendungen dagegen nicht gehört werden.

Königliche Special-Oeconomie-Kommission des Liegnitzer Bezirks.

Donnerstag den 8. August 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXII.

Bekanntmachung.

2227. Auf den Antrag des Magistrats in Dyhrnfurth ist gestattet worden, an den dort bestehenden jährlichen 4 Krammärkten auch einen Roß- und Viehmarkt abzuhalten. Der noch in diesem Jahre daselbst abzuhaltende Krammarkt trifft auf den 22sten October und wird mit demselben der erste Roß- und Viehmarkt abgehalten werden, als welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Breslau den 23. Juli 1833. (L.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Subhastations-Patente.

2065. Sprottau den 15. Juni 1833. Die zum Nachlaß des Maurermeister Johann Siegismund Rothe gehörige, auf 191 Rthlr. 20 sgr. taxirte Freihäuslernahrung No. 31. in Kunzendorf, Sprottauer Kreises, soll in termino den 23. September d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Mallmitz im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mallmitz.

727. Breslau den 26sten Februar 1833. Das im Bolkenhein-Landshuter Kreise gelegene Rittergut Rittergut Dätzdorf, dem Grafen v. Hochberg gehörig, soll im Wege der nothwenigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 30,913 Rthlr. 13 Sgr. 4⅔ Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 6. Juli 1833.,
am 12. October 1833., und der letzte Termin
am 13. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Dallwitz im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Die

Die Schweidnitz-Jauersche Fürstenthums-Landschaft hat vorläufig die Ablösung eines Pfandbrifs-Credits von 920 Rth. als Bedingung aufgestellt.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lemmer.

2096. Tebnitz den 12. Juli 1833. Zum Verkaufe der Kretscham-Stelle No. 6. zu Klein-Zauche, ortsgerichtlich auf 205 Rthlr taxirt, worauf 80 Rthlr. geboten sind, steht den 19. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr ein neuer Bietungstermin an, wozu Kauflustige wie die Realgläubiger vorgeladen werden, und letztere mit der Warnung, daß der Ausbleibende als in den Zuschlag einwilligend, wird geachtet werden.

Das Gerichtsamt für Klein-Zauche.

*) Glogau den 29. Juli 1833. Die auf 52 Rthlr. 15 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Döhringsche Häuslerstelle No. 24. zu Alt-Strunz, wird theilungshalber in termino

den 10. October c. Nachmittags um 4 Uhr

in dem Gerichtslokale zu Alt-Strunz meistbietend verkauft, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Strunz.

2163. Landeshut den 14. Juli 1833. Das dem Herrmann Bartsch gehörige, sub No. 10. in Pfaffendorf, Landeshuter Kreises, belegene Bauergut, welches auf 1106 Rth. 23 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Es sind daher drei Licitations-Termine als:

auf den 13. September

auf den 18. October und der peremtorische

auf den 15. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsstube im herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pfaffendorf. Röver.

2219. Friedeberg a. Q. den 22. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des im Wege der Execution sub hasta gestellten Gottlob Lachmannschen Bauerguts, No. 260. zu Mittel-Schosdorf, welches unterm 20. Juli d. J. gerichtlich auf 1438 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. taxirt worden ist, haben wir 3 Bietungstermine auf:

den 24. August,

den 27. September, und peremtorie auf

den 31. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsstelle zu Schosdorf anberaumt.

Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schosdorf.

2229. Ottmachau den 24. Juli 1833. Die sub No. 1. zu Nieder-Pomsdorf, Münsterberger Kreises, an der Straße von Frankenstein nach Neisse belegene, aus 76 Morgen 168 Q.R Acker-, Wiesen- und Forstland bestehende, gerichtlich auf 6478 Rthlr. 20 Sgr. geschätzte Joseph Christophsche Erbscholtisei und Kretschams-Possession mit der darauf haftenden Brandtwein-Brennerei, soll auf Antrag eines Realcreditors im Wege der Execution sub hasta verkauft werden. Wir haben dazu 3 Bietungstermine:

den

den 26. September
den 28. November d. J. und peremtorie
den 30. Januar k. J. von Vormittags 9 Uhr ab

in unserer Amtskanzlei zu Nieder-Pomsdorf anberaumt. Kauflustige werden dazu, und besonders zu dem peremtorischen mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag nach dem Meistgebot, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen stehen, in termino peremtorie erfolgen soll. Die Taxe des qu. Grundstücks kann übrigens zu jeder Zeit in der Registratur zu Nieder-Pomsdorf, als in dem im Schlosse daselbst affigirten Proklama eingesehen werden.

Das Reichsgräflich Schaffgotschsches Justizamt der Herrschaft Nieder-Pomsdorf.

2051. Schloß Ratibor den 28. Juni 1833 Im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir zum öffentlich meistbietenden Verkauf der sub No. 18. zu Bogunitz hiesiger Herrschaft belegenen, auf 300 Rthlr. gewürdigten Johann Wolnikschen Freibauerstelle, einen peremtorischen Termin auf

den 30. September c. Vormittags 10 Uhr

hieselbst angesetzt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen soll, in sofern nicht Umstände gesetzlich eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe dieser Stelle kann in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

410. Falkenberg den 20. Januar 1833. Der am 24. November 1764. geborne Johann Reinhard, welcher vor circa 30 Jahren als Rauchfangkehrer von Breslau nach Rußland gewandert, hat seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben. Derselbe wird demnach auf den Antrag seines Bruders, des Jägers Bernhard Reinhard, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben, hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf

den 8. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

in unserer gewöhnlichen Gerichtsamts-Kanzley zu Tillowitz anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er, der Johann Reinhard, sonst für todt erklärt, und dessen Vermögen seinem obengenannten Bruder, als einzigen Erben, überwiesen werden soll.

Das Reichsgräflich von Praschma Tillowitzer Gerichtsamt.
Gorke, Justit.

823. Liegnitz den 8ten März 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub Nro. 9. zu Prinkendorf belegenen Krauseschen Bauergutes, welches auf 5340 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist,

auf den 8. Juni c. Vormittags um 11 Uhr,
auf den 8. August c. Vormittags um 11 Uhr
auf den 7. September c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Fritsch anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1669. Grünberg den 4. Juni 1833. Die zum Nachlasse der Wittwe Maria Beate Winderlich gebornen Fiedler gehörigen Grundstücke:

1) das Wohnhaus No. 326. im 2. Viertel, Silberberg, taxirt 593 Rth. 29 Sgr. 8 Pf.;
2) der Weingarten No. 297. auf Rothesberg mit Acker, taxirt 378 Rth. 20 Sgr.;
3) der Weingarten No. 1887. an der Schweinitzer Straße mit Acker, taxirt 360 Rth. 25 Sgr.;
4) der Weingarten No. 15. in der Treibe, taxirt 89 Rth. 25 Sgr;
5) die Gräserei No. 337. bei der Lohmühle, taxirt 64 Rth. 5 Sgr.;
6) der Stall mit Hofraum in der Hintergasse unter den Scheunen No. 5 c., taxirt 64 Rth. 20 Sgr.;
7) der Schmidt Herrmann jetzt Wagnersche Weingarten Nro. 1004. in der Schertendorfer Straße, taxirt 69 Rth. 5 Sgr.;
8) der Wagnersche Weingarten No. 1102. in der Karschin, taxirt 75 Rth. 26 Sgr. sollen im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 31. August d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1710. Strehlen den 4. Juni 1333. Die sub No. 18. des Hypothekenbuches zu Warkotsch gelegene, dem Johann Gottfried Gerhardt gehörige, nach der gerichtlichen Taxe auf 512 Rthlr. 26 sgr. 10 pf. gewürdigte Freistelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Dazu haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 29. August d. J. in loco Warkotsch

anberaumt; wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das von Schickfußsche Gerichtsamt Warkotsch.

1838. Rybnick den 13ten Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das zur Verlassenschaft des zu Jast verstorbenen Nebenzoll-Einnehmers Neuß gehörige, auf der Gleiwitzer Straße hierselbst belegene, sub Nro. 113. des Hypothekenbuchs verzeichnete massive Haus nebst Hofraum und Zubehör, welches auf 604 Rthlr. gewürdigt worden, im Wege der Execution an den Meist- und Bestbietenden veräußert werden. Hierzu haben wir einen einzigen peremtorischen Bietungstermin auf

den 3. September c. Vormittags 9 Uhr

in unserem Geschäftslokale anberaumt, zu welchem alle Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den

Meist-

Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Larisch.

1823. Görlitz den 11. Juni 1833. Ueber den Nachlaß des Schuhmacher Ernst Wilhelm Köhn zu Nieder-Schönbrunn ist ein erbschaftliches Kreditwesen eröffnet worden, und haben wir resp zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der zu diesem Nachlasse gehörigen unter Nro. 122. daselbst belegenen, und auf 120 Rthlr. taxirten Häuslerstelle, so wie zur Anmeldung der Nachlaß-Forderungen einen Termin auf

den 24. August c. Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Schönbrunn angesetzt, was wir hierdurch öffentlich bekannt machen, indem wir alle unbekannten Nachlaßgläubiger zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen zu diesem Termine unter der Warnung vorladen, daß die Außenbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Adlich von Schindelsche Gerichtsamt von Schönbrunn.

Schmidt, Justit.

1833. Primkenau den 12. Juni 1838. Nachdem über den Nachlaß der hierselbst verschuldet verstorbenen Gastwirth Thiel geb. Knobloch der Concurs eröffnet worden, so haben wir zum Verkauf des nachgelassenen, auf 194 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. gerichtlich taxirten, in der hiesigen Vorstadt sub No. 116. belegenen, schankberechtigten Hauses einen einzigen peremtorischen Termin auf

den 16. September d. J. früh 10 Uhr

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, die unbekannten Gläubiger der ꝛc. Thiel aber zugleich hiermit vorgeladen werden, gedachten Tages und Stunde hierselbst zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, unter der Warnung, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung an die Masse ausgeschlossen, und ihm ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen diese, als die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau. Böttcher.

1334. Glogau den 5ten May 1833. Die den Bauer Hanns George Hoffmannschen Erben in Pohrschütz gehörige sub No. 26. des Hypothekenbuchs belegene und gerichtlich auf 808 Rthlr. 3 sgr. taxirte Bauernahrung soll auf den Antrag der Erben in drei Terminen, und zwar:

den 25. Juni Vormittags um 11 Uhr)
den 25. Juli Vormittags um 11 Uhr) hieselbst und
den 26. August d. J. Vormittags um 11 Uhr

in unserem Geschäftszimmer zu Barschau öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Barschauer Stiftsgüter. Saidl.

1660. Reichenstein den 3ten Juni 1833. Im Wege der Execution auf den Antrag des Dominii Kosel ist die nothwendige Subhastation der zu Kosel Neisser Kreises, sub No. 13. und No. 17. gelegenen Freigärtnerstellen, und die sub Nro. 3., 4. und 31. gelegenen Häuslerstellen, dorfgerichtlich laut der zu Kosel aushängenden Taxe auf resp. 60 Rth., 130 Rth., 110 Rthl., 51 Rthl. und 85 Rth. abgeschätzt, verfügt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in dem auf

den 27. August d. J. Vormittags 9 Uhr

auf dem Schlosse zu Kosel anberaumten peremtorischen Licitations-Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag, wenn keine andere Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auch sollen nach Erlegung des Kaufschillings alle, sowohl die eingetragenen, als auch leer ausgehenden Forderungen, letztere ohne Produktion der Instrumente, gelöscht werden.

Das Freiherrlich von Hundt Koseler Gerichtsamt.

Subhastation und Edictal-Citation.

1621. Katscher den 16ten April 1833. Die zu dem Nachlasse des Franz Gwoisdz gehörige Freigärtnerstelle sub Nro. 24. zu Dziergowitz, Coseler Kreises, zu der circa 17 Morgen Land gehören, und die gerichtlich auf 218 Rthl. abgeschätzt ist, soll Behufs definitiver Erbtheilung, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Hiezu haben wir einen peremtorischen Termin auf

den 29. August c. a. loco Kochanietz

anberaumt, und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenten mit Genehmigung der Gwoisdzschen Erben, und wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse eintreten, ertheilt werden soll.

Eben so werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, in dem anberaumten Termine ihre etwanigen Forderungen anzumelden und gehörig zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf diese Possession präclusirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräflich von Gaschinsche Gerichtsamt der Herrschaft Roschowitz.

Jonas.

Edictal-Citationen.

2232. Frankenstein den 2. Juli 1833. Mittelst Verfügung vom heutigen Tage ist über den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Stadtbrauers Carl Tränker der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung aller Liquidate auf

den 23sten September c.

vor dem Königl. Kreis-Justizrath und Land- und Stadtgerichts-Director Hrn. Nessel Vormittags um 10 Uhr in unserm Partheienzimmer anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diesen Nachlaß zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, vor oder doch spätestens in dem bezeichneten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, um ihre Forderun-

rungen anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die außenbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Allen denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung, oder durch andere legale Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es am hiesigen Orte an Bekanntschaft fehlt, werden die Herren Justizcommissarien Kanther in Nimtsch und Rüppel hierselbst als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1858. Breslau den 11. Juni 1833. Ueber die nach der Adjudicatoria de publicato 2ten März 1830. zu zahlenden noch rückständigen Kaufgelder im Betrage von 1000 Rth. des subhastirten Johann Christoph Scholtzschen Bauerguts sub Nro. 2. zu Radwanitz ist der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anweldung und Nachweisung der Forderungen der Gläubiger ein Termin auf den 4ten Juli c. angesetzt worden. Die auf gedachtem Grundstücke für den Ober-Amtmann Materne Rubr. III. Nro. 3. eine Caution per 400 Rthlr. eingetragen ist, und der Aufenthalt dieses Gläubigers oder seiner Erben nicht hat ermittelt und die Vorladung nicht hat insinuirt werden können, so wird der Ober-Amtmann Materne oder dessen Erben hiermit aufgefordert, in dem für ihn anderweitig auf

den 16. October 1833. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Schmiedel angesetzten Termine zu erscheinen, seine Forderung zu liquidiren, die Art und das Vorzugsrecht derselben nachzuweisen und das weitere Rechtliche, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Landgericht.

2223. Glogau den 2. August 1833. Nachdem die Elisabeth verehl. Junlieger Hirschfeld geb. Deinert zu Schmarsau auf die Todes-Erklärung ihres abwesenden Bruders Carl Joseph Deinert, welcher sich als Müllergeselle im Jahre 1811. oder 12. von Rettkau entfernt, angetragen, so werden derselbe oder dessen etwanige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens den 22sten May 1834. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf dem Schlosse zu Rettkau Nachmittags um 3 Uhr zu melden, ihre Anträge zu machen, und die Verfügung darauf zu gewärtigen. Sollte sich aber weder der Carl Joseph Deinert noch Jemand von seinen etwanigen unbekannten Erben melden, so wird der Deinert für todt erklärt und sein Vermögen an seine hiesigen Erben ausgeantwortet werden.

Das Gräflich v. Hardenberg Rettkauer Gerichtsamt.

Aufgebot ines verlornen Hypotheken-Instruments.

1384. Pleß den 3. Mai 1833. Auf der unter unserer Jurisdiction im Pleßer Kreise belegenen Herrschaft Kopciowitz und Sciern stehen für die Frau von Jänisch geborne von Goretzki aus einem gerichtlichen Abkommen mit

ihrem

ihrem Ehemann Johann Ernst von Jänisch vom 31. August 1801. sub Rubr. III No. 4. 2000 Rthl. ex decreto vom 30. Januar 1802. hypothekarisch eingetragen, welche nunmehr zufolge testamentarischer Bestimmung auf deren Stieftochter die verwittwete Freyin von Durant geborne von Czarnetzky zu Baranowitz in Ober-Schlesien übergegangen sind. Da nun das darüber sprechende Instrument verloren gegangen ist, und nunmehr auf den Antrag der Frau Gläubigerin ein neues ausgefertigt, das verloren gegangne aber öffentlich aufgeboten werden soll, so werden alle diejenigen, welche auf die gedachte intabulirte Kapitalsforderung aus irgend einem Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber Anspruch zu haben glauben, hiermit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 2. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Referendarius Jüttner an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben mit ihren Anspüchen an die eingetagene Forderung werden gänzlich ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, auch nach ergangenem Präclusions-Erkenntnisse ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Fürstlich Anhalt Cöthen-Pleßsches Fürstenthums-Gericht.

Erbschafts-Theilungen.

1934. Ratibor den 25sten Juni 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegium soll der Nachlaß des am 13. Juni 1813. zu Beuthen verstorbenen Hofraths und Kreisphysikus Ludwigmayr unter seine Kinder getheilt werden. Die unbekannten Gläubiger desselben werden daher hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen drei Monaten hier anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Gläubiger nur berechtigt sein werden, sich an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seines Erbtheils zu halten.

Königl. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Sack.

2222. Hirschberg den 2. August 1833. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Frau Hedwige verwit. Wegebau-Inspector Heller geb. Renner werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche an die Nachlaßmasse binnen heut und drey Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie sich nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Vertheilung der Nachlaßmasse an jeden Erben nur für seinen Antheil zu halten berechtigt sein werden.

Der Königl. Kreis-Justizrath Thomas.

Freitag den 9. August 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXII.

Verbrannter oder abhanden gekommener Pfandbriefe.

2247. Breslau den 6. August 1833. Die bey uns erfolgte Anzeige, daß der Jungfrau Josepha Horn zu Grottkau bey dem dasigen Brande am 24sten Juni d. J. die Pfandbriefe:

Falkenberg	O S. No.	71.	über	100 Rthlr.
Gläsen " "	— —	70.	—	100 —
Auras " "	B B. —	44.	—	300 —
Schmochwitz	L W. —	26.	—	100 —
Niclasdorf	N G. —	107.	—	200 —

verbrannt oder abhanden gekommen, wird hiermit nach §. 125 Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Subhastations-Patente.

2144. Grünberg den 20. Juli 1833. Die dem Johann Christian Jäschke gehörige Freikutschner-Nahrung No. 14. zu Mittel-Ochelhermsdorf nebst Zubehör und nach Abzug der öffentlichen Lasten und Abgaben auf 356 Rthlr. 20 sgr. taxirt, soll Schuldenhalber im einzigen Bietungstermine den 15ten October c. Vormittags 11 Uhr auf dem Schlosse zu Mittel-Ochelhermsdorf verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Mittel-Ochelhermsdorf.

1416. Neurode den 20. Februar 1833. Nachdem auf den Antrag des Königl. Stadtgerichts von Reinerz und Lewin als Obervormundschafts-Behörde der minderjährigen Kinder der verstorbenen verwittweten Fleischer Moschner der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger der Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 23. August Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Referendar Pohris an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies

wär-

unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können sich an die Herren Justiz-Commissarien Leyser und Wocke zu Glatz wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.

Königl. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg.

Held.

2174. Greiffenstein den 24. Juli 1833. Die sub Nro. 268. zu Rabishau belegene, ortsgerichtlich ohne Abzug der Onera auf 42 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Gottlieb Nerger, soll in termino

den 25sten September c. Vormittags um 9 Uhr

im Wege des Concurses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlaßgläubiger ad liquidandum sub commination des §. 99. Tit. 50. Thl. I. der Ger. Ord. vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

2067. Schmiedeberg den 18. Juli 1833. Das der verehlicht gewesenen Richter Kambach, Beate geb. Lösche gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1277 Rthl. 23 Sgr. 2 Pf. geschätzte, zu Ober-Haselbach unter No. 68. belegene Grundstück, soll in den Terminen:

den 10. September,

den 10. October,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den 10. November a. c. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Gerichtslokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Documente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

2243. Wirschkowitz den 1. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir zum Verkaufe der sub No. 13. und 17. zu Klein-Wozuntkawe belegenen, dem Brauer Welz gehörige Brenn- und Brauerei und Ackernahrung im Wege der nothwendigen Subhastation einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 21. October c. 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Wozuntkawe anberaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladen

Das Gerichtsamt für Klein-Wozuntkawe.

2218. Goldberg den 13. Juli 1833. Da sich in dem am 10. d. M. angestandenen Bietungstermine in der Subhastationssache des der verehl. Gastwirth Herzog geb. Leuschner gehörigen, unter No. 602. vor dem hiesigen Niederthore belegenen, gerichtlich auf 300 Rthlr. abgeschätzten Hauses, kein Kauflustiger eingefunden hat, so ist zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe desselben auf

An-

Antrag des die Subhastation extrahirten Realgläubigers ein anderweitiger Lieitationstermin auf

den 23. September c. Nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius und Justiziarius Scheler anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2233. Loslau den 13. Juli 1833. Der früher zur hiesigen Schloß-Gemeinde gehörige sub No. 1. des Hypothekenbuchs verzeichnete, jetzt aber der Jurisdiction des Königl. Stadtgerichts zu Laslau zugeschlagene der Rosalia verwitt. gewesenen Hamburger jetzt verehl. Orzegowsky gehörige sogenannte Stadtkretscham nebst Zubehör und dazu gehöriger Scheuer, zusammen auf 1707 Rthlr. gerichtlich gewürdiget, im im Wege der Execution auf den Antrag einer Realgläubigerin von uns sub hasta gestellt, und der einzige peremtorische Bietungstermin auf den 14. October 1833 Vormittags 10 Uhr in unserem Stadtgerichts-Local anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2217. Goldberg den 24. Juli 1833. Die zu Dunkelwald unter Nro. 9. belegene, dem Stellbesitzer Johann Gotfried Rosemann gehörige Freihäuslerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 900 Rthlr. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoffmann

den 11. October c. Nachmittags 2 Uhr

angesetzten einzigen Bietungstermine im Gerichtskretscham zu Dunkelwald einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1576. Breslau den 14ten May 1833. Das auf dem Rennmarkte hieselbst No. 1633. des Hypothekenbuches neue No. 38. belegene Haus, zum weißen Storch genannt, der verwitt. Kretschmer Hoffmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 9878 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 11474 Rth. 20 Sgr., und nach dem Durchschnittswerthe 10676 Rthl. 15 Sgr. 3 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 10. August,

am 10. October, und der letzte

am 13. December d. J. Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Justizrathe Muzel im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch auf-

ab-

gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1839. Schweidnitz den 14ten Juni 1833. Das sub Nro. 369. hierselbst belegene, dem Schmidtmeister Carl Heinrich Epperlein zugehörige, und gerichtlich auf 983 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in dem auf den

den 11. September Vormittags 11 Uhr

peremtorisch anstehenden Termine öffentlich versteigert werden, und werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, gedachten Tages an unserer Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Berger zu erscheinen, ihre Gebote zu Gerichts-Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht die Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2098. Koschentin den 12. Juli 1833 Die zum Nachlaß des in Boronow verstorbenen Scholzen Pieloth gehörige, im Boronower Hypothekenbuche unter No. 21. eingetragene Häuslerstelle, deren Werth dorfgerichtlich auf 100 Rth. ausgemittelt worden ist, wird in dem einzigen und peremtorischen Bietungstermine den 24. Septbr. a. c. Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Gerichtsstube freiwillig subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Gerichtsamt Koschentin. Adametz.

1975. Strehlen den 3ten Juni 1833. Die zu Schönfeld bei Bohrau im Strehlenschen Kreises an der Lohe belegenen, auf 2030 Rth. im Jahr 1827. geschätzte Wassermühle mit 10 Scheffeln Acker, Garten, Wiesen und Holznutzung, soll auf Antrag eines Realgläubigers in denen hierzu auf

den 14ten September,
den 16. November und
den 31. Januar 1834. angesetzten Terminen, von denen der letztere peremtorisch ist, im Gerichtszimmer zu Bohrau an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Justizamt für Schönfeld.

Subhastation und Edictal-Citation.

1509. Liegnitz den 16ten Mai 1833. Der sub Nro. 29. zu Hammer belegene und auf 2027 Rth. gerichtlich abgeschätzte Kreischam des Johann Gottfried Lange soll im Wege der Execution in den dazu anberaumten Bietungsterminen:

den 29sten Juli,
den 30sten September, und
den 2ten December Vormittags um 9 Uhr

wo-

wovon der letzte peremtorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus, öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in demselben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich wird über das künftige Kaufgeld der Liquidations-Prozeß eröffnet und werden alle diejenigen, welche einen Anspruch an das Grundstück und dessen Kaufgeld zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche in dem dazu auf den 2ten December c. Vormittags um 8 Uhr im Schlosse zu Vorhaus angesetzten Termine zu liquidiren und die etwa in Händen habenden Urkunden mitzubringen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgeld präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden soll, auferlegt werden. Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Lorenz.

Edictal-Citationen.

2238. Neumarkt den 25. Juni 1833. Im Depositorio des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts befinden sich für nachgenannte Gläubiger des Soldaten Johann Christoph Muche aus Wilxen hiesigen Kreises, deren Forderungen, als:

1) für die verehl. Perissen 17 sgr. 2 pf.; 2) für den Grenadier Kusatz 1 Rthlr. 11 sgr 9 pf.; 3) für den dito Schramke 4 Rthlr. 8 sgr. 9 pf.; 4) für den dito Müller III 17 sgr. 2 pf.; 5) für den dito Köchholz 12 sgr. 10 pf.; 6) für den dito Rackow 4 Rthl. 8 sgr. 9 pf.; 7) für den dito Schöwe 25 sgr. 9 pf.; 8) für den dito Zimmermann 8 sgr 7 pf.; 9) für den dito Wowlitzke 17 sgr 2 pf.; 10) für die verehl Perissen 25 sgr. 9 pf.; 11) für den Hausknecht Blau 37 Rthlr.; 12) für den Unteroffizier Böhnke 1 Rthlr. 21 sgr. 6 pf.; 13) für den dito Engler 4 Rthlr. 8 sgr. 9 pf.; 14) für den dito Springer 4 Rthlr. 21 sgr. 8 pf.; 15) für den dito Grünke 25 sgr. 9 pf.; 16) für den dito Willwest 1 Rthlr. 4 sgr. 4 pf.; 17) für den dito Höhne 2 Rthlr. 23 sgr.; 18) für den dito Kotzke 25 sgr. 9 pf.; 19) für den Grenadier Diedrich 5 Rthlr. 16 sgr. 7 pf.; 20) für den dito Kloth 25 sgr 9 pf.; 21) für den dito Rochow 25 sgr. 9 pf.; 22) für den dito Koppnick 2 Rthlr. 4 sgr 5 pf.; 23) für den dito Brehmer 1 Rthl. 26 sgr.; 24) für den dito Helmke 25 sgr. 9 pf.; 25) für den dito Pilz 25 sgr. 9 pf.; 26) für der dito Rüscher 4 Rthlr. 8 sgr. 9 pf.; 27) für den dito Kühn 1 Rthlr. 4 sgr. 4 pf.; 28) für den dito Gerall 2 Rth. 25 sgr.; 29) für den dito Schmiedefeld 2 Rth. 16 sgr.

16 sgr. 3 pf.; 30) für den dito Will 1 Rthlr. 8 sgr. 8 pf.; 31) für den dito Studt 1 Rthl. 14 sgr.; 32) für den dito Botezewsky 1 Rthl 21 sgr. 6 pf; 33) für den dito Maruck 12 sgr. 10 pf.; 34) für den dito Möbes 1 Rthlr. 8 sgr. 8 pf.; 35) für den dito Hornig 1 Rthl 4 sgr. 4 pf.; 36) für den dito Glasmacher 1 Rthl. 9 sgr. 2 pf.; 37) für den dito Röbes 2 Rthl. 16 sgr. 3 pf.; 38) für den dito Koch 2 Rthlr. 4 sgr 5 pf; 39) für den dito Nieswandt 6 Rthl. 3 sgr. Da der Aufenthalt der gedachten Gläubiger bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, so werden sie, oder deren etwanige Erben hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihrer Antheile in dem vor dem Hrn. Assessor Gentz auf

den 14. Septbr. Vormittags 10 Uhr

hierselbst in unserm Gerichtslokale angesetzten Termine einzufinden, und nach ihrer Legitimation die Auszahlung ihrer Forderungen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß diese Gelder zur allgemeinen Justiz-Offizianten-Wittwen-Casse werden abgeliefert werden, und wenn sie sich künftig zur Empfangnahme melden sollten, sie dennoch der inzwischen von der Wittwenkasse erhobenen Zinsen werden verlustig gehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1547. Oels den 2. März 1833. Es haftet auf der in der Herrschaft Medzibor, Wartenbergschen Kreises, belegenen, jetzt von einem gewissen Friedrich Wilhelm Kursawe besessenen Freistelle Nro. 5. des Hypothekenbuchs zu Niewken Rubr. III. No. 1. eine Hypothek von 200 Rthl. zu 5 pro Cent von Weihnachten 1823. zinsbar, aus einem gerichtlichen Schuld-Instrument, das vom damaligen Besitzer der Stelle, Gottlieb Mosch, für den Schullehrer Friedrich Wilhelm Kursawe aus Niewken unterm 23. December 1823. ausgestellt ist, und lautet das Hypotheken-Instrument über diese Forderung vom 2. Januar 1824. Es ward diese Forderung vom besagten Friedrich Wilhelm Kursawe dem Groß- und Klein-Taborschen Schulfonds nach dem Cessions-Instrument vom 27 Februar 1826. cedirt, und ist das über diese Cession für den Groß- und Klein-Taborschen Schulfonds ausgefertigte Cessions-Instrument vom 3. März 1826. datirt. Das über obige Forderungen ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 2. Januar 1824. und 3. März 1826. ist verloren gegangen, und wird auf Antrag der Taborschen Schule hiermit aufgeboten. Es werden daher alle diejenigen, die an die besagte hypothekarische Forderung und das besagte Hypotheken- und Cessions-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben sollten, hiermit vorgeladen, in dem hierzu vor unserer Local-Commission auf

neu

den 24. September 1833. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor angesetzten Termine sich zu melden und ihre Ansprüche anzugeben. Der sich nicht Meldende hat zu gewärtigen, daß er mit seinen etwanigen Anrechten präcludirt und das oben bezeichnete Schuld- und Hypotheken-Instrument wird für amortisirt erklärt, sodann aber für den Schulfonds von Groß- und Klein-Tabor ein neues Instrument über die besagte Forderung wird auferlegt werden. g.)

Herzogl. Braunschweig Oelsches Fürstenthums-Gericht.

1786. Reichthal den 4. Juni 1833. Es werden alle diejenigen, welche an nachstehende verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, und zwar:

1) das vom 24 Januar und 8. May 1820. über 400 Rthlr. lautende, eingetragen auf dem zu Schimmerau 1ten Antheils sub No. 2. gelegenen Kretscham Rubr. III. No. 3. für den ehemaligen Besitzer Gottfried Zirpel, und welches ein Duplicat des Kaufcontractes, geschlossen zwischen Johann Gottlieb Müller und Gottfried Zirpel, ist

2) das vom 24. und 27. Juni 1806. über 120 Rthlr. lautende, ausgestellt auf das Pupillen-Depositorium Simmenau, und eingetragen auf der zu Simmenau 1ten Antheils No. 4. gelegenen Windmühle Rubr. III. No. 3. wovon jedoch unterm 28. April 1812. dem Revierjäger Gottlieb Gärtner 60 Rthlr. abgezweigt worden, der aber unterm 21sten Juli 1819. den ihm davon abgezweigten Antheil dem Simmenauer Depositorio wieder zurück cedirt hat, und welche 120 Rthlr. noch unbezahlt sind,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 9 October d. J. Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsstube zu Simmenau angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, im Außenbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an obstehend gedachte Posten präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die bezeichneten Instrumente nebst Hypotheken-Scheine für amortisirt erklärt, dann die 400 Rthlr. in dem Hypothekenbuche des Kretschams gelöscht, über die 120 Rthlr., welche auf der Mühle stehen bleiben, aber statt des verloren gegangenen, ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertiget werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Simmenau. Trespke.

1687. Reichthal den 4. Juni 1833. Von dem Unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an nachstehende verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente, nämlich:

1) das vom 10ten und 15ten Juni 1801. über 150 Rthlr. lautende, eingetragen: a. auf den sub Nro. 17. und 26. gelegenen Zehn-beethigen Przydzialleck, so wie b. den sub Nro. 28. gelegenen Sieben-beethigen Przydzialleck, für den hier verstorbenen Caspar Korus und resp. das hiesige Kirchen-Aerarium;

2) das

2) das vom 19. Septbr. 1811. über 50 Rthlr. lautend, und eingetragen auf dem hieselbst sub No. 60 gelegenen Hause, für den Mundkoch Carl Pawlas, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen drei Monaten, längstens aber in dem auf

den 8. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, im Unterlassungsfalle aber haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an vorstehend genannte Posten werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die über gedachte Posten ausgestellten Hypotheken-Instrumente nebst Hypothekenscheinen vom 23. Septbr. 1805. und 19. Septbr. 1811. für amortisirt erklärt, demnächst aber die Capitalien selbst in den Hypothekenbüchern gelöscht werden werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2086. Landeshut den 10ten Juli 1833. Der Freigutsbesitzer Christian Reimann zu Vogelsdorf und die verwittwete Lieutnant Binke, Friederike geborne Hensel haben kraft des vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht unterm 27sten Juni 1833 geschlossenen Ehegelöbnisses und Ehevertrages die zu Vogelsdorf unter Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches in Gemäßheit des §. 422. Tit. 1. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Vormundschafts-Verlängerung.

2080. Strehlen den 9. Juli 1833. Daß auf Grund der vorgenommenen Prüfung die Fortsetzung der Vormundschaft auf unbestimmte Zeit über den Johann Gottlieb, Johann Christoph und die Anna Helena, Geschwister Schwarzer, Kinder des am 6. März 1800 zu Jordansmühle gestorbenen Bauers Johann Gottlieb Schwarzer angeordnet worden, wird zu dem Zwecke bekannt gemacht, daß Niemand mit den genannten Curanden rechtsgültige Verträge abschließen darf.

Das Justizamt Jordansmühle.

Subhastations-Patent.

2190. Rauden den 22. Juli 1833. Zum Verkauf im Ganzen oder auch im Einzelnen der Ignatz Koschellaschen Häuslerstelle sub No. 1. zu Dobroslawitz steht ein nochmaliger Licitationstermin auf

den 16. September d. J. am Orte Dobroslawitz an;

zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

Sonnabend den 10. August 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXII.

Subhastations-Patente

1932. Namslau den 19ten Juni 1833. Das sub Nro. 159. hierselbst gelegene, zum Wittwe Syllaschen Nachlasse gehörige, auf 906 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. taxirte Haus, so wie die in der deutschen Vorstadt hierselbst gelegene, zum ehemaligen Kämmerey-Vorwerk gehörige, im Hypothekenbuche sub No. 1. eingetragene, auf 82 Rthlr. 15 sgr. 5½ pf. geschätzte Scheune, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu sind die Bietungstermine auf

den 2. September d. J.,
den 2. October d. J., und
den 4. November d. J., wovon der letzte der peremtorische ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2225. Glogau den 21sten Juni 1833. Zum öffentlichen Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Goldberger Kreises gelegenen Ritterguts Moschendorf, welches nach der landschaftlichen Taxe auf 8690 Rthlr. gewürdigt worden ist, sind drey Bietungstermine:

auf den 5. November 1833.,
auf den 5. Februar 1834.,
auf den 7. May 1834.

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath von Pförtner anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen Kraft dieses Proclamates aufgefordert, sich in den angesetzten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, demnächst aber die Adjudicatoria an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Jarige.

2249. Schmiedeberg den 24sten Juli 1833. Das dem Häusler Beier gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 21 Rthlr. geschätzte zu Michelsdorf unter No. 48. belegene Grundstück soll in dem peremtorischen Termine den 12. October c. Vormittags um 10 Uhr in unserm Gerichtslokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Documente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Gotthold.

2252. Hirschberg den 1. August 1833. Zu dem auf den 2. October c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Berthelsdorf, Hirschbergschen Kreises, zum öffentlichen Verkaufe des auf 10 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzten Johann Gottfried Anforgeschen Dienstbauses No. 9. alldort, in gleichen zur Anmeldung und Bescheinigung aller Anforderungen an den Anforgeschen Nachlaß anstehenden einzigen Termine werden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige mit dem Beifügen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, etwanige unbekannte Gläubiger aber unter der Warnung geladen: daß sie beim Ausbleiben ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt der Tschörtner und Gerhardschen Herrschaft
Berthelsdorf.

1965. Landsberg den 11ten Juni 1833. Ueber den Bürgermeister Carl Knorrschen Nachlaß ist auf Antrag seiner Gläubiger und Erben Concurs eröffnet und haben bekannte und unbekannte Gläubiger binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Connotationstermine

den 21. October in loco Landsberg

in der Kanzlei des Unterzeichneten ihre Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Vorrechte verlustig gehen und an den Ueberrest des Nachlasses, welcher nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger verbleibt, verwiesen werden sollen. Hirsch, vigore delegationis.

2211. Namslau den 7. Juli 1833. Die sub No. 1. zu Krickau belegene, aus einem Wohnhause, einem Garten von 2 Scheffel Aussaat und 22 Scheffel Preuß. Maas guten Korn- und Weizenboden bestehende dorfgerichtlich auf 300 Rth. abgeschätzte Arrende soll wegen Schulden in termino

den 20. October 1833. Nachmittags 2 Uhr

in loco Krickau an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Krickau.

2248. Breslau den 6ten August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Hedwige Mittmannschen Erben, die zu Jäschgüttel, Breslauschen Kreises belegene, dem Franz Mittmann gehörige Freigärtnerstelle und Schmiede, welche nach der in unserer

unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 451 Rth. 27 sgr. 9 pf. Courant geschätzt ist, subhastirt werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitationstermine den 23. October d. J. früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Pohlnisch-Gandau in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Das Gerichtsamt von Pohlnisch-Gandau und Jäschgüttel.

2251. Neustädtel den 29. Juli 1833. Die zu Neustädtel gelegenen und zum Ehrenfried Borsdorffschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, als:

1) ein Gemüsegarten, taxirt 29 Rthlr. 10 sgr.;
2) ein Acker und Grasegarten, taxirt 72 Rthlr. 8 sgr. 4 pf.;
3) fünf einzelne keine Ackerflecke, Neugüter genannt, unter folgenden Hypotheken-Nummern: a. No. 36., taxirt 16 Rthlr., b. No. 37., taxirt 20 Rthl. 10 sgr., c. No. 54., taxirt 29 Rthl., d. No. 55., taxirt 27 Rth., 5 sgr.; e. No. 56., taxirt 29 Rthlr. 6 sgr.;
4) eine hölzerne Scheune, taxirt 68 Rthlr. sollen in dem einzigen peremtorischen Bietungstermine, welcher auf den 9ten October Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Neustädtel angesetzt ist, Theilungshalber meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag sofort geschehen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Königl. Land- und Stadtgericht.

2170. Carolath den 15. Juli 1833. Da die früherhin fruchtlos versuchte freiwillige Subhastation der auf 300 Rthlr. Courant gerichtlich abgewürdigten Anton Dederkesche Kutschernahrung No. 15. zu Goile, in eine nothwendige Veräußerung verwandelt worden, wird ein Bietungstermin auf

den 22. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

im Schlosse zu Schlawa anberaumt. Zu demselben werden zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag nach Einwilligung der Realgläubiger unbedingt erfolgen soll.

Das Gerichtsamt Schlawa.

2172. Carolath den 10. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der im Jahre 1825. um 70 Rthl. erkauften Häuslerstelle No. 33. zu Schlawa, wird ein Bietungstermin auf

den 23. October 1833 Vormittags um 10 Uhr

im Schlosse zu Schlawa anberaumt, und soll nach Einwilligung der Creditoren, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen.

Das Gerichtsamt Schlawa.

2169.

2169 Breslau den 2. Juli 1833. Das auf der heiligen Geiststraße sub No. 1536. des Hypothekenbuchs, neue No. 1. belegene Haus, der verehl. Kaufmann Giesler gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3878 Rthlr. 22 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2800 Rthl. und nach dem Durchschnitte 3339 Rthlr. 11 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 11. October c. a.,
am 13. December c. a. und der letzte
am 15. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht. v. Wedel.

1971. Rosenberg den 3ten Juli 1833. Die sub No. 75. hierselbst belegene städtische, und auf 522 Rth. 6 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte Possession, soll in termino den 1. October c. a. früh 9 Uhr öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1520. Görlitz den 7. Mai 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Neuschen, zu Hennersdorf unter No. 53. gelegenen und auf 5482 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. in Preuß. Courant abgeschätzten Bauerguts im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf:

den 1. August)
den 3. October) dieses Jahres,
den 12. December)

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Patschke Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

2012. Greiffenstein den 27. Juni 1833. Die sub No. 24. zu Greiffenthal belegene, ortsgerichtlich ohne Abzug der Onera auf 55 Rthlr. 25 Sgr. taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Gottfried Brendel soll in termino den 28. September c. Vormittags um 9 Uhr im Wege des eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlaßgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. I. der Ger.-Ord. vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

2003. Liegnitz den 22sten Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub Nro. 410. auf der Mittelgasse hierselbst gelegenen Brandschen Hauses, welches auf 895⅔ Rth. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 21. September Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Kügler anberaumt.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2028 Liegnitz den 22sten Juni 1833. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des der Johanna Elisabeth Brand zugehörigen Hauses Nr. 410. hiesiger Stadt auf den Antrag des Magistrats hierselbst per Decretum vom 1sten Juni 1833. der Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf

den 21. September a. c. Nachmittags um 3 Uhr

Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kügler zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden muß. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die Justiz-Commissarien Wenzel und von Beyer als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1831. Grünberg den 20. Juni 1833. Die zu Deutschkessel, Grünbergschen Kreises sub No. 25. belegene, den Martin Arnoldschen Eheleuten gehörige Wassermühle (die Mittel-Mühle) nebst zugehörigen Grundstücken, auf 590 Rth. 10 sgr. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den Terminen:

den 27. Juli,)
den 27. August,) hier in Grünberg und
den 27. September d. J.,

welcher letztere peremtorisch ist, auf dem Schlosse zu Deutschkessel öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Deutschkessel.

1376. Liegnitz den 10. April 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 501. der Stadt belegenen, zum Nachlasse des Schornsteinfeger Lassmann gehörigen Hauses, welches auf 2885 Rthlr. 21 Sgr. 5⅓ Pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist,

auf den 19. Juli c.,
auf den 20. September c.,
auf den 29. November c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendarius Reimann anberaumt.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1678. Ramslau den 31sten May 1833. Auf den Antrag des Extrahenten ist zum abermaligen Verkaufe der auf 153 Rthlr. gerichtlich geschätzten Christian Grund-

Grundschen Stelle No. 3. in der deutschen Vorstadt hierselbst ein Bietungstermin auf den 2. September c. Nachmittags 4 Uhr vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Hierbey werden auch zugleich nachstehende Realgläubiger:

a. die Erben der Auszügler Maria Barsig geb. Scheibe,
b. die Erben der Rosina Galle geb. Barsig,
c. der Franz Barsig, Sohn des Auszüglers Johann George Barsig vorgeladen, sich in dem obigen Termine einzufinden, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dennoch mit der Licitation vor sich gegangen, dem Meist- oder Bestbietenden der Zuschlag nicht nur ertheilt, sondern auch bei Distribution der Kaufgelder auf ihre etwanigen Forderungen nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

1970. Rosenberg den 1sten Juli 1833. Die zu dem Nachlaß des Schuhmachers Andreas Wisgalla gehörigen Grundstücke:

a. ein Bürgerhaus, geschätzt auf 531 Rthlr.;
b. eine Scheuer und Garten, geschätzt auf 50 Rthlr.;
c. ein ganzer Acker, geschätzt auf 350 Rthlr., werden einzeln oder im Ganzen in Termino den 2. October c. a. früh 11 Uhr allhier verkauft, und kann man sich zur Einsicht der Taxe und Besichtigung der Grundstücke zu jeder Zeit melden. Ueber denselben Nachlaß ist auch der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und für denselben Termin die Anmeldung bestimmt worden. Alle unbekannte Gläubiger werden vorgeladen, ihre Forderung bis dahin zu liquidiren, falls sie damit präcludirt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich Angemeldeten übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

2109. Ratibor den 7. Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Hieronimus Wrona aus Polnisch-Weichsel, Plesser Kreises, welcher seinen Anfenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 23. October c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2145.

2145. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Wojtek Steuzel aus Jaroschowitz, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 9 November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2151. Ratibor den 5ten Februar 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Jacob (Kuba) Goy aus Gurkau, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 11. November 1833. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2149. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der aus Polnisch-Weichsel, Plesser Kreises, gebürtige Johann Zupa, auch Widlock genannt, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 4. November 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Seiffert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrft der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2106. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Zbanuschek aus Rudoltowitz, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königlichen Landen verlassen hat, wird hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 6. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze

setze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g)

Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sack.

2108. Ratibor den 7. July 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der Gärtnerssohn Bartholomäus Hamerlock aus Rudultowitz, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 30. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweinse, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sack.

2182. Glogau den 25. Juni 1833. Nachdem über die sub hasta gestellten im Fürstenthume Wohlau und dessen Guhrauschen Kreise belegenen, dem Rittmeister Maximilian von Berge gehörigen Güter Schlaßwitz und Sophienthal, so wie deren künftigen Kaufgelder mit der §. 5. Tit. 51. Thl. I. der Allg. Ger. Ord. bezeichneten Wirkung der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, werden alle etwanige unbekannte Realgläubiger vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung sämmtlicher Ansprüche auf

den 27. November 1833. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Kammergerichts-Assessor von Voigt auf dem Schlosse hierselbst anstehenden Termine sich einzufinden und ihre Ansprüche anzuzeigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Güter Schlaßwitz und Sophienthal und deren künftigen Kaufgelder in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 16ten Mai 1825. sofort nach abgehaltenen Liquidationstermine präkludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der Güter als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

v. Götze.

Auction.

2250. Löwenberg den 19. Juli 1833. Die zum Nachlasse des hierselbst verstorbenen Oekonomie-Commissarius Gutsche gehörigen Effecten, bestehend in einigen Betten, Wäsche, Meubles, Hausgeräth, Kleidungsstücken, Büchern und einem Wagen, sollen in termino den 20. August d. J. in dem Hinterhause des Kirschnermeisters Pfitzner öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Kauflustige haben sich daher am gedachten Tage früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr daselbst einzufinden.

Königl. Land- und Stadtgericht, im Auftrage.

Beylage

No. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. August 1833.

Edictal-Citationen.

1845. Raibor den 4ten Juni 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Carl Hedwig, Sohn des Geßners Andreas Hedwig, aus Bladen, welcher seinen Aufenthaltsort in Königlichen Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 10. October 1833

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Bernhard I. angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

1844. Ober-Glogau den 10ten Mai 1833. Von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte ist über das Vermögen des in Untersuchung befindlichen Registrators und Deposital-Rendanten Seyfried bei der Unzulänglichkeit der Masse zur Befriedigung der bekannten Gläubiger heute der Concurs eröffnet und Termin zur Anmeldung der Fornerungen, so wie zu deren Geltendmachung Seitens sämmtlicher unbekannten Gläubiger auf

den 31. August d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola in unserem Gerichtslokale im hiesigen Rathhause angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Gläubiger, welche einen Anspruch an das Vermögen des Registrators Seyfried zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte sich zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1930. Rosenberg den 1sten Juli 1833. Bei der heut erfolgten Concurs-Eröffnung über den Nachlaß des Kaufmanns Abraham Friedländer werden alle unbekannte Gläubiger zur Anmeldung und Nachweis ihrer Forderungen für

den

den 3ten October d. J. vorgeladen,
den Entfernten der Justiz-Secretair Fröhlich hierselbst zum Mandatario vorgeschlagen, und haben die Ausbleibenden die Präclusion an die Masse zu erwarten. Eben so wird Jedermann, welcher Geld, Sachen, Effecten, Briefschaften an sich hat, aufgefordert, solche an unser Judicial-Depositum unter Vorbehalt seiner Rechte abzugeben, bei der Verheimlichung aber zu gewärtigen, daß jede Verfügungen darüber als nicht geschehen geachtet, die Einziehung zum Besten der Masse veranlaßt, und der Inhaber aller seiner Rechte zur Strafe verlustig erklärt werden wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

3758. Glogau den 30. October 1832. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden:

1) der Tobias Simon London, ehemals Schutzjude in Glogau, Sohn des Schutzjuden Simon London, welcher sich seit 38 Jahren in einem Alter von 30 Jahren von Glogau entfernte, und seitdem verscholl;
2) der Carl Ernst Kronecker, aus Crossen gebürtig, welcher sich im Jahr 1811. von dort entfernte, ohne weitere Nachricht von sich zu geben;
3) der Johann Friedrich George, Sohn des Kolonisten Martin George aus Alt-Strunz, welcher sich im Jahre 1815. von dort in das Groß Herzogthum Posen begab, woselbst er verscholl;
4) der Johann Christian Friedrich Klein, Weißgerbergeselle, Sohn des Weißgerbers Johann Christian Klein aus Haynau, geboren am 30sten Januar 1772., welcher Haynau vor mehr als 30 Jahren verließ, und sich späterhin in Graubündten aufgehalten haben soll;
5) Johann Friedrich Brendel, Sohn des Soldaten Gottfried Brendel zu Kunzendorf, geboren am 20sten Januar 1788., welcher im Jahre 1812. mit den französischen Truppen nach Rußland ging, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat;
6) Johann Gottlieb Merkel aus Heidevorwerk, welcher vor 20 Jahren nach St. Andreasberg in Hannover ging, um dort sich als Tischler nieder zu lassen, aber seitdem keine Nachricht von sich gegeben;
7) Andreas Hoffmann, Sohn des Handelsmannes Siegismund Hoffmann aus Steidelsdorf, geb. am 5. October 1760., welcher als Soldat im Jahre 1821. durch Streidelsdorf ging, angeblich nach Berlin oder Potsdam gehen wollte, seitdem aber verschollen ist;

nach-

nachdem auf Todeserklärung derselben angetragen ist, hiermit öffentlich vorgeladen, dergestalt, daß sie oder deren Erben sich binnen neun Monaten, spätestens aber in dem auf

den 30. September 1833. Vormittags um 11 Uhr

anstehendem Termine auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius von Wurmb zu melden haben. Wer sich bis zu dem Termine nicht meldet, soll für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

1373. Liegnitz den 13. April 1833. Alle diejenigen, welche:

1) an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 4. July 1778 nebst Hypotheken-Schein de eodem über 50 Rthlr. für den Rothgerbermeister Carl Friedrich Frommelt, auf der Schuhbank No. 656. zu Liegnitz;

2) an das etwa ausgefertigte, und nur noch auf Höhe von 40 Rth. gültige und verloren gegangene Instrument über 80 Rth. Muttertheil für den Joh. Gottfried und die Anna Rosina Thielsch, eingetragen auf dem Kräuter Johann Gottfried Thielschen Hause und Garten Nro. 27. der Vorstadt Liegnitz laut waisenamtlichen Protocoll vom 3. Januar 1793. ex decreto vom 23. November 1793.;

3) an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 8. Januar und 22. Februar 1817 über 208 Rthlr. loco 4. auf dem Wienerschen Kretscham No. 28 in Panten für den Bürger und Schneidermeister Gottfried Marx;

4) an das verloren gegengene Hypotheken-Instrument vom 30. März 1810 nebst Hypotheken-Schein de eodem über 200 Rthl. für den verstorbenen Großknecht Johann Gottfried Vogt auf der Freigärtnerstelle No 41. zu Groß-Tinz, welches durch Erbgangsrecht an die verehlichte Freistellenbesitzer Maria Rosina Neumann geborne Vogt zu Groß-Tinz gediehen ist;

5) an die auf der Bartschschen Freigärtnerstelle No. 5. zu Nieder-Langenwaldau eingetragnen Posten von 80 Rth., dem Herrn Magister Brieger auf Consens vom 31. Januar 1789. und von 40 Rthl. den Röderschen Mündeln, so wie an die darüber ausgefertigten Instumente;

6)

6) an die auf die Grundstücke Nro. 57. und 59. zu Bienowitz, für den Auszügler Johann Andreas Kügler, ex instrumento vom 30. Januar 1804. eingetragne Post von 150 Rthlr. und an das darüber ausgefertigte Instrument;

7) an das verloren gegangene Hypotheken- und Cessions-Instrument über 100 Rthl., welche auf dem Hause No. 315. der Stadt Liegnitz ex instrumento vom 26. July 1797. und 12 July 1800. und ex decreto vom 30. August 1800. für den Christian Gottlieb Benjamin Profe als ein Muttertheil eingetragen, von diesem unterm 5. April 1809. an den Rathmann Limburger und von Letzterem unterm 10. Juni 1811. an den Buchhändler David Siegert abgetreten und zu dessen Concurs-Masse bezahlt worden sind;

8) an das verloren gegangene Hypotheken- und Cessions-Instrument über 200 Rthl., welche ex instrumento vom 14. April 1804. auf dem Schuhmacher Ferlschen Hause No. 395. der Stadt Liegnitz für den Rathmann Limburger eingetragen, und von diesem unterm 10. Juni 1811. an den Buchhändler David Siegert abgetreten worden sind;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die obengenannten unbekannten Eigenthümer der ad 5. und 6. gedachten Posten, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 29. August a. c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Fritsch, anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie nicht blos mit ihren etwanigen Ansprüchen an die eingetragenen Posten, und die verloren gegangenen Documente präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sondern auch die bezeichneten Documente für amortisirt und ungültig erkärt, und mit deren Löschung im Hypothekenbuche verfahren, für das verloren gegangene David Siegertsche Hypotheken- und Cessions-Instrument über 200 Rthl. auf dem Hause No 395 in Liegnitz aber ein neues Instrument ausgefertegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.